

Neues vom [Sonntag, 12. April 2015](#):

Im BVG-Bus lieber sitzen als stehen

von z61



Am Freitag (nicht der 13., sondern der 10. April) gab es im Kreisverkehr des Theodor-Heuss-Platzes einen Busunfall der Eichkamper Linie 349, wie [Der Tagesspiegel berichtete](#). Eine 74-jährige Frau und ihr 79-jähriger Ehemann, verletzten sich dabei durch einen Sturz an die Busstangen; offensichtlich standen sie während der Fahrt.

Ursache des Unfalls war die Mißachtung der Fahrregeln im Kreisverkehr durch eine Autofahrerin, die den Bus an der Ausfahrt Kaiserdamm so schnitt, dass nur noch eine Notbremsung des BVG-Busses Schlimmeres verhüten konnte.

Neues vom 3. März 2015

Winterdienst ohne FAM



Die Firma ALPINA Schneedienst überlegt sich, Eichkamp wieder in ihr Programm aufzunehmen. Sollten sich mehrere Nachbarn in einer Straße melden, will man ein Angebot unterbreiten. Interessierte wenden sich bitte an: post@schneedienst.de

Neues vom [Freitag, 7. Juni 2013](#):

[Riesenstau rund um den Funkturm](#)



Wird es so in den nächsten Wochen am Messedamm und rund um den Funkturm aussehen?

Im heutigen [Tagesspiegel](#) wird ausführlich über die in der Zeit vom 10.06. bis 07.08. anstehenden Bauarbeiten auf der A 100 berichtet.

Gast (Gast) - Freitag, 7. Juni 2013, 10:59 schreibt:*

Riesenstau erwartet

Da würde man sich ja doch freuen, wenn der Auerbachtunnel endlich wieder geöffnet wäre.

Gast (Gast)* - 21. Jun, 08:28 - antwortet:*

Auerbachtunnel

Falls es jemanden interessiert, der Tunnel bleibt bis vsl. 31.08.2013 gesperrt, lt. Informationen der DB Netz AG.

Neues vom [Samstag, 13. April 2013](#):

Ohne Worte - "Scherzkekse" unterwegs ???



Gast (Gast)* - Montag, 22. April 2013, 12:59 schreibt:

Tempolimit

Stimmt diesen ganzen Tempo 10 Irrsinn haben wirklich nur Scherzkekse verbrochen

gast (Gast)* - Freitag, 26. April 2013, 16:21 schreibt:

gemalte verkehrsschilder 30 km auf der eichkampstrasse

wieso sind die geschwindigkeitseinschränkungen 30 km/h auf der eichkampstrasse eigentlich entfernt worden.?

zwischen den strassenabschnitten waldschulallee-lärchenweg-maikäferpfad-kiefernweg- alteallee-dauerwaldweg kann ich nicht erkennen, dass ich zwischen den kurzen strecken 50 km /h erreichen kann,es sei denn die rechts vor links regelung soll aufgehoben werden- die busbenutzer haben dann keine chance die strasse zu überqueren und autobesitzer kommen nicht mehr aus den querstrassen auf die eichkampstrasse. die 30 km/h regelung hatte schon einen guten grund um sichtiger zu fahren. welcher kurzsichtige hat denn diese verkehrsänderung als steckenpferd geritten?

Detlef (Gast)* - 13. Mai, 11:51 - antwortet:

Tempolimit

Wieso vorne Eichkampstraße Ecke Waldschulallee ist ein Schild 30er Zone und das sollte doch wohl ausreichen.

Ich sehe aber immer wieder Eichkamper die sogar in den kleinen Straßen 50 und schneller fahren, solange die Eichkamper das Tempolimit brechen ist doch eh alles egal.

Da fällt mir nichts mehr ein

Neues vom [Montag, 3. Dezember 2012](#):

2. Sitzung Verkehrsausschuss am 27. November 2012 im Gemeindehaus

von Johannes Wegner

Nach der großen Beteiligung an der 1. öffentlichen Sitzung des Verkehrsausschusses, fiel die Besucheranzahl der zweiten Veranstaltung am vergangenen Dienstag mit 11 Teilnehmern doch eher ernüchternd aus.

Eigentlich nicht nachvollziehbar, zumal dort ein Großteil der Fragen kompetent beantwortet wurden, andere unverändert weiter bearbeitet werden.

Wir hatten einen Verkehrsfachmann in unseren Reihen, der sich sehr engagiert in die Diskussion einbrachte und viele Fragen und Anregungen sofort beantworten konnte.

Im Ergebnis haben wir abschließend unterschiedliche Themenschwerpunkte erarbeitet, die es zukünftig weiter zu bearbeiten und zu verfolgen gilt:

- Reduktion des Verkehrsaufkommens in Eichkamp generell (u.a. Verhinderung des Abkürzungsverkehrs in Richtung Heerstrasse)
- Bessere Wahrnehmung der Rechts-vor-Links Strasseneinmündungen
- Absenkung vereinzelter Bordsteine als Gefahrenquelle für z.B. gehbehinderte Mitbürger
- Brennpunkt Eichkampstrasse: Wie kann dort sichergestellt werden, dass dauerhaft langsam gefahren wird unter Beachtung der geltenden Vorfahrtsregelung.
- Ggf. Tausch von bestimmten Buslinien zur Verbesserung der Taktzeiten

Die nächste Sitzung des Verkehrsausschusses findet im neuen Jahr statt. Wir freuen uns auf Sie!

FW32 (Gast)* - Mittwoch, 5. Dezember 2012, 07:44 schreibt:

Initiative gegen ein Möbelhaus in Grunewald

Mit großem Interesse und entsprechender Besorgnis habe ich die verschiedenen Veröffentlichungen zum geplanten Möbelhaus im Grunewald verfolgt.

Für die Bürgerinitiative, der Sie angehören, habe ich volles Verständnis. Allerdings mache ich mir Gedanken darüber, dass vielleicht die Stoßrichtung dieser Initiative nicht ganz in die richtige Richtung geht und deshalb vielleicht etwas weniger Erfolg hat.

Vermutlich wird es nicht in der Macht einer Initiative aus Eichkamp liegen, den Bau des Möbelhauses gänzlich zu verhindern.

Daher schlage ich vor, die ganze Kraft der Initiative darauf zu fokussieren, eine Zufahrt über die Cordesstraße zu verhindern. Wenn die Möbelhäuser durch einen Brückenschlag zum Innenraum der ehemaligen Nordkurve verkehrstechnisch erschlossen werden, gäbe es von dort aus Verkehrsanbindungen in alle Richtungen und Eichkamp wäre zumindest vom Verkehr aus nicht belastet.

Dafür würde ich vorschlagen, auf Argumente zu verzichten, die meinem Eindruck nach weniger stichhaltig sind und deshalb die Unterstützung für unser Anliegen belasten könnten:

- 1) „Durch den flankierenden Bau von zwei voluminösen Möbelhäusern auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Grunewald wird die prominente Stadteingangssituation am Funkturm städtebaulich entwertet.“ Vermutlich wird das Möbelhaus so weit neben der Arbeit stehen und durch den Baumbestand verdeckt werden, dass die beschriebene Ansicht kaum betroffen sein wird.
- 2) Auch eine „Herabwürdigung des Mahnmals Gleis 17“ sehe ich nicht, wenn in großer Entfernung ein Baukörper zu sehen ist.

Neues vom [Mittwoch, 28. November 2012](#):

Öffnung Auerbacher-Tunnel August 2013?

Weil dieser Kommentar vom 12. Oktober etwas versteckt auf unseren Webseiten steht, hier nochmals unter den "News":

Der Tunnel bleibt bis August 2013 gesperrt.

Die Bauarbeiten am Tunnel sind bis zum März 2013 abgeschlossen. Anschliessend werden die Wasserwerke dort tätig und zu guter letzt wird oder soll der Strassenbelag überarbeitet werden.

Freundliche Grüsse

Kristina Feibig - REWE Markt Inhaberin - Auerbacher Strasse

von Fritzi (Gast)* - Donnerstag, 29. November 2012, 17:54 schreibt:

Auerbacher Tunnel

Vielen Dank für die Info von der Dame vom REWE-Markt. Sie wünschen sich bestimmt auch mehr Kunden aus Eichkamp durch die Öffnung des Tunnels. Jedenfalls unglaublich - das wären dann 3 Jahre für so einen kleinen Tunnel. Naja dann also noch 1 Winter mit Fahrrad zur Arbeit...weil Funkturmdreieck morgens per Auto ist sehr nervig und - wenn Messen sind - ganz schlimm.

...Ich vermisse meinen Schleichweg

Gruss

Kristina Feibig (Gast)* - 29. Nov, 20:38 - antwortet:

Öffnung Auerbacher-Tunnel

Noch eine aktuelle Meldung.

Nach heutiger Rücksprache mit den Berliner Wasserwerken, die schon jetzt tätig sind, gab es die Rückmeldung, dass die Arbeiten Ende März abgeschlossen sein könnten wenn der Winter mitspielt.

Die Erneuerung des Straßenbelages sollte auch in 6-8 Wochen realisierbar sein.

Somit könnte der Tunnel "bereits" Ende Mai für den Verkehr geöffnet werden.

Sollte es neue Erkenntnisse geben werde ich diese hier bekannt geben.

Freundliche Grüsse

Kristina Feibig

Inhaberin REWE-Markt in der Auerbacher Straße

Tim (Gast)* - Mittwoch, 18. September 2013, 13:21 schreibt:

Öffnung Auerbacher Tunnel

Hallo,

der August (2013) ist ja inzwischen rum und soweit ich das letztens gesehen habe, ist der Tunnel immer noch gesperrt, oder?

Gibt es hier neue Erkenntnisse zum Zeitpunkt der Öffnung?

Gruß, Tim

Tim (Gast)* - 18. Sep, 13:25 - antwortet:

Versehen

Wie ich gerade gelesen habe, ist der Tunnel wohl doch bereits geöffnet. Habe ich vorher übersehen. Sorry!

<http://eichkamp.twoday.net/stories/465678643/>

Neues vom [Freitag, 23. November 2012:](#)

Dienstag, 27.11., 19 - 21 Uhr Informationsveranstaltung Verkehrsausschuss Siedlerverein Eichkamp

Einladung

Liebe Eichkamperinnen, liebe Eichkamper, liebe Interessierte und Betroffene, wie bereits in der letzten Sitzung des Verkehrsausschusses vom SVE avisiert, erhalten Sie heute die Themenzusammenstellung aus der ersten Sitzungsrunde:

- Radfahrstreifen auf der Eichkampstraße
- Ein- und Ausfahrtsiegel an den Kreuzungspunkten der Eichkampstraße (Eigeninitiative Nachbarschaft)
- Verlängerung Lärmschutzwand ab Schmetterlingsplatz (Erledigt)
- Termin Öffnung Auerbachtunnel (Erledigt)
- Unfallschwerpunkt Jafféstraße/Messedamm (in Bearbeitung)
- Geschwindigkeitsreduzierung AVUS
- Taktzeiten BVG Bus Eichkampstraße
- Grünfeil Eichkampstraße/Waldschulallee
- Abstellgewohnheiten der Messeaussteller während der Messezeiten
- LKW-Durchfahrten Eichkampstraße
- Beidseitiges Parken auf der Eichkampstraße
- Vorfahrtregelung Eichkampstraße
- Ampelentfall am Dornbusch
- Schwellen auf der Eichkampstraße

Diese Aufzählung hat keinen Prioritätencharakter. Ziel der nächsten Veranstaltung ist es, konkret "Mitstreiter" zu gewinnen, die sich aktiv einbringen wollen und mit denen wir gemeinsam die Themen bearbeiten und auch neue Themen und Anregungen aufgreifen.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße, Ihr Johannes Wegner

Neues vom [Samstag, 27. Oktober 2012](#):

Informationsveranstaltung Verkehrsausschuss am 18. Oktober 2012

von Johannes Wegner

Die erste offene Informationsveranstaltung vom Verkehrsausschuss des SVE für die aktuellen Themenschwerpunkte fand am Donnerstag, dem 18. Oktober im Gemeindehaus Eichkamp statt.

Neues vom [Montag, 15. Oktober 2012](#):

Verkehrsausschuss, Donnerstag, 18.10., 19:00 Uhr



ho35 (Gast)* - Dienstag, 16. Oktober 2012, 15:57 schreibt:

Unfallschwerpunkt Jafféstr./Messedamm

Zu o.g. Betreff möchte ich eine Mail anfügen, welche ich am 15.10.2012 von der Abteilung Verkehrslenkung Berlin erhalten habe, auf Grund meiner Mitteilungen im September 2012 und bereits schon einige Monate vorher. Es bleibt abzuwarten, ob die benannten Punkte tatsächlich in die Tat umgesetzt werden.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Carola.Jeschke@SenStadtUm.Berlin.de [mailto:Carola.Jeschke@SenStadtUm.Berlin.de]

Gesendet: Montag, 15. Oktober 2012 13:53

Betreff: Lichtsignalanlage (LSA) Messedamm / Jafféstraße

Sehr geehrte Frau Kasmé,

Ihre erneute Nachricht zu der Lichtsignalanlage (LSA) Messedamm / Jafféstraße vom 27. September 2012 ist bei der Verkehrslenkung Berlin (VLB) eingegangen und zur Kenntnis genommen worden.

Im Zuge der Maßnahmen zur Rücknahme der Radwegebenutzungspflicht südlich der Kreuzung Messedamm / Jafféstraße soll außerdem eine Verlängerung der Zwischenzeit zwischen Grünzeitende der Abbieger aus der Jafféstraße in Richtung Norden und des Grünzeitbeginns der Geradeausfahrer zur Eichkampstraße erfolgen.

Bei dem vom Land Berlin beauftragten Generalübernehmer, der für Planung, Betrieb, Wartung und Instandhaltung der LSA tätig ist, ist nunmehr nochmals der Handlungsbedarf zur Verbesserung der dort auftretenden Konfliktsituationen und zur Umsetzung dieser Abhilfemaßnahme verdeutlicht worden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Carola Jeschke

Verkehrslenkung Berlin (VLB)

Tempelhofer Damm 45

12101 Berlin

Eichkamper (Gast)* - 19. Okt, 11:36 - antwortet:

Tolle Lösung

Jetzt wird die Grünphase für Eichkamp nach hinten geschoben, weil aus der Jafféstr. viele noch bei Rot fahren.

Das heisst - kürzere Grünphase nach Eichkamp oder längere Wartezeit für Abbieger in die Jafféstr. - und damit mehr Rückstau am Messedamm und damit keine Chance, die linke Spur nach Eichkamp zu erreichen. Beides unbefriedigend für Eichkamp.

Wie wäre es, wenn man einfach die Ursache anpackt und konsequent Rotlichtsünder aus der Jafféstr. kommend bestraft statt uns Eichkamper? Vielleicht kann ja der Siedlerverein für einen Blitzer sammeln, das Geld gibt's binnen eines Monats wieder zurück!

Gast (Gast)* - Freitag, 19. Oktober 2012, 12:17 schreibt:

Tolle Lösung

Vielleicht sollte man die Frau Jeschke, Absenderin der Mail vom 15.10.2012, einfach wiederholt anschreiben und darum bitten, dass ein Blitzer aufgestellt wird. Im übrigen, ich würde lieber länger an der Ampel stehen und warten, als das mich irgendwann mal einer über den "Haufen" fährt. Und ich kann mir auch nicht vorstellen, dass die Rot-Phase so lange andauert, dass sich Staus bilden und man die Spur zur Eichkampstrasse nicht mehr erreicht.

Neues vom [Freitag, 27. Juli 2012](#):

Auerbachtunnel-Sperrung wie lange noch?

von *brigitte fach-ma*



Lange schon gab es weder in der Presse, noch im Forum Eichkamp eine Notiz, wie lange der Auerbacher Tunnel noch gesperrt sein wird.

Jetzt, wo auch am Rathenauplatz und am Messedamm bis Ende Oktober eine Baustelle sein wird, wird es noch schwieriger, von und nach Eichkamp zu fahren.

Als Alternative bliebe uns, wenn die Ferienzeit vorbei und die Stauzeit wieder sehr aktuell ist, nur ein Umweg über die Kantstr., den Theo, Heerstr. und von hinten in die Siedlung.

Langsam wird es schwierig, wieder nach Hause zu kommen.

Dswg. wäre ein naher Öffnungstermin des Tunnels wieder sehr aktuell. Wer weiß etwas darüber ? briggi

*fritzi (Gast)** - Freitag, 17. August 2012, 23:49 schreibt:

Tunnel

das würde mich auch brennend interessieren.

Ich hatte mal mit den Bauarbeitern gesprochen und die meinten es dauert wohl bis 2013. Angekündigt wurde eigentlich Ende 2012. Die Bauarbeiter meinten das das alles länger dauert wegen der Bahngleise die wohl auch gemacht werden und irgendwie hingen die Arbeiten am Tunnel davon ab....ich finde das echt abartig so ein kleiner Tunnel dauert so lange.....weiß irgend jemand mehr?

Gast (Gast)* - 21. Aug, 12:38 - antwortet:

Tunnel

am 25.Mai 2012 im Berliner Kurier gefunden

Bahn Projektleiter Peter Beier sagt *Wir sind im Zeit- und Kostenrahmen. Am 8. Dezember soll der Regionalverkehr wieder rollen*
Von den 8 Brücken die saniert werden sollen, soll der Auerbachtunnel schon komplett da stehen.
Und wenn die Bahn wieder fährt müßte der Tunnel doch fertig saniert sein ?

Kristina Feibig (Gast) - 12. Okt, 00:43 - antwortet:*

Öffnung Auerbacher-Tunnel

der Tunnel bleibt bis August 2013 gesperrt.
Die Bauarbeiten am Tunnel sind bis zum März 2013 abgeschlossen
Anschließend werden die Wasserwerke dort tätig und zu guter letzt wird oder soll der Strassenbelag überarbeitet werden.

Freundliche Grüße
Kristina Feibig
REWE Markt Inhaberin
Auerbacher Straße

Neues vom [Mittwoch, 25. Juli 2012](#):

Parkraum am Dornbusch



Seit einiger Zeit ist das Parken am Dornbusch nicht mehr erlaubt. Die Anwohner der umliegenden Häuser haben an den dafür zuständigen Stadtrat von Charlottenburg-Wilmersdorf Marc Schulte ein Schreiben mit der Bitte um Wiederherstellung der bisherigen Parkflächenregelung gerichtet. Zur Information können Sie es [hier](#) einsehen.

Arne Herz (Gast) - Montag, 20. August 2012, 13:23 schreibt:*

Antrag BVV Parkraum am Dornbusch

Ich habe dazu einen Antrag in der BVV eingebracht mit dem Ziel, die alten Regelungen wieder einzuführen. Mal sehen, was daraus wird. Ich werde berichten.

<http://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/bvv-online/vo020.asp?VOLFDNR=4560&options=4>

Besten Gruß

Arne Herz

Neues vom [Sonntag, 1. Januar 2012](#):

Schallschutz zur Avus

Im Vorstand des Siedlervereins engagiert sich Johannes Wegner besonders für Verkehrsfragen und zugehörige Infrastrukturmaßnahmen.

Um die Bürger/innen in Eichkamp über laufende Aktivitäten zu informieren, stellt er den aktuellen Schriftwechsel vom November d.J. auf unserer Webseite vor ([bitte hier klicken](#))

Eichkampstrassenanwohner (Gast) - Sonntag, 19. Februar 2012, 22:23 schreibt:*

Schildbürgerstreich: Lärmmessungen Eichkampstrasse

lt. Radiomeldung soll es demnächst wieder zu Lärmmessungen auf der Eichkampstr. kommen, wahrscheinlich um dann den Anwohnern über Jahre zu beweisen, dass der Lärm durch die durchfahrenden Autos doch "erträglich" ist, unter der derzeitigen Sondersituation des geschlossenen Auerbachtunnels!!

Da fragt man sich doch, welches "clevere Köpfchen" sich das zu diesem Zeitpunkt in der "Verwaltung" ausgedacht hat, entspricht es doch der Messung des Autoaufkommens in den Schulferien, oder

Bleibt nur zu hoffen, dass der Auerbachtunnel für die Autofahrer -nie- wieder geöffnet wird, und auch der alte immer noch gute Schallschutzzaun an der Avus -nie- ausgedient hat, ...

Gast (Gast) - 22. Feb, 11:36 - antwortet:*

Lärmmessungen Eichkampstr.

Was machen bloß die armen Menschen, die am Kudamm wohnen, oder Bismarckstr., Reichsstr., Kaiserdamm, da fahren auch stets und ständig Auto's, und wahrscheinlich noch mehr als auf der Eichkampstr., nur der geschätzte Eichkamper möchte leben wie auf dem Dorf, ohne Lärm, ohne Staub und am liebsten auch manchmal ohne Auto's. Wem's nicht gefällt, kann doch in den tiefsten Wald ziehen. Ich hoffe, dass der Auerbachtunnel wieder öffnet, denn es gibt auch noch Menschen in Eichkamp, die täglich arbeiten müssen und dafür sehr sehr große anstrengende Umwege fahren dürfen/müssen.

[Gast \(Gast\) - 22. Feb, 12:42 - antwortet:](#)*

Lärmmessungen Schildbürgerstreich

Eichkampstraßenanwohner,

es ist unglaublich, wie böseartig und eigennützig doch Einige ihre Artikel verfassen. Es wird Zeit, daß endlich

der Auerbachtunnel wieder befahrbar wird und die lästigen Umwege incl. Staus ein Ende haben. Ich schließe mich dem Gast an und kann nur bestätigen, es gibt Tatsache noch Menschen in Eichkamp, die täglich arbeiten müssen und anstrengende Umwege fahren dürfen. Nicht jeder hat die Chance auf ein Fahrrad umzusteigen.

Icke (Gast) - 23. Feb, 13:24 - antwortet:*

Interessenvertretung

Natürlich will der Eichkamper leben wie auf dem Dorf, genauso wie die Teltower nicht gerne überflogen werden wollen. Es ist doch nur allzu natürlich, dass jeder seine Interessen bestmöglich vertreten wissen will.

Der Vergleich mit anderen Hauptverkehrsstrassen hinkt gewaltig, und die Moralkeule wird auch immer nur rausgeholt, solange man selbst nicht betroffen ist.

Also, ich bin auch dafür, dass entweder der Tunnel zu bleibt oder Lärmmessungen nach Tunnelwiedereröffnung stattfinden. Wozu eigentlich die erneute Lärmmessung? Bereits die letzte Messung ergab eine Überschreitung (wenn auch marginal) der Grenzwerte. Da der Verkehr nicht weniger geworden ist, wird auch der Lärm nicht weniger sein.

Eichkampstrassenanwohner (Gast) - Donnerstag, 23. Februar 2012, 12:01 schreibt:*

Kommentare zu Eintragungen im Weblog

Lesen Sie sich mal die die Aufforderungen im Kommentarbereich durch, Kritik kann/ soll konstruktiv sein, und nicht aus pauschalen Schmähungen bestehen! und dann bewerten Sie Ihren eigenen Beitrag:-:-)

Sachlich ist es doch wirklich wenig sinnbringend, wenn die Senatsverwaltung während der Sperrzeit des Auerbachtunnels Lärmmessungen vornimmt, die dann Jahre später, wenn der Auerbachtunnel wieder offen ist, als Bewertungsgrundlage genutzt werden, oder???

... und ein wenig mehr Solidarität aller "Anwohner" wäre auch nicht schlecht, insbesondere derer, die tiefer in der Siedlung wohnen, und die Problematik die sich mit Messe/ Möbel Hübner und Schleichweg Eichkampstrasse bei geöffnetem Auerbachtunnel ergeben gar nicht mitbekommen...zumal wir Eure Interessen nach Verkehrsberuhigung/ Lärmschutz etc. ebenso unterstützen.

Auch Eichkampstraßenbewohner (Gast) - Donnerstag, 23. Februar 2012, 13:30 schreibt:*

Lärmmessung

Die Lärmmessungen, die laut Radiomeldung stattfinden sollen, gehen nicht nur die Eichkampstraßenbewohner an, sondern alle Bewohner Eichkamps. Es soll nämlich geprüft werden, ob wir eine neue Schallschutzwand bekommen oder nicht.

Durch die Baustelle auf der Avus und die Sperrung des Auerbacher Tunnels fällt im Moment deutlich weniger Lärm an, so dass die Messung nicht dem entspricht, was hier normalerweise anfällt.

Ich denke gegen eine neue Schallschutzwand hat wohl keiner etwas...

Neues vom [Montag, 14. November 2011](#):

Beschwerde- defekte Beleuchtung Unterführung unter der AVUS an der Eichkampstraße gegenüber vom Dauerwaldweg

von Familie Möbius

Wir haben heute eine Mail an "berlinlicht@vattenfall.de" geschrieben - nach unserem Kenntnisstand zuständig seit 2010 für die Straßenbeleuchtung. Wir hoffen, es hilft! Hier der Mailtext:

"Seit ca. 8 Wochen fällt die Beleuchtung (2 Leuchten) aus in der Unterführung unter der AVUS-Brücke, Durchgang vom S-Bhf. Grunewald zur Eichkampstraße gegenüber vom Dauerwaldweg.

Der Zustand ist unhaltbar, da Finsternis herrscht, verstärkt noch nach Geschäftsschluss des Restaurantbetriebes "Scheune" am Abend.

Wer als Fußgänger/in nach Eichkamp gehen möchte (z.B. auch von der S-Bahn oder den Bussen vor dem S-Bhf. Grunewald - Ortsteil Grunewald - kommend) erkennt Bordsteinkanten, Straße und Gehweg kaum. Außerdem lädt die Situation z.B. zu einem kleinen Überfall geradezu ein Es ist unverständlich, warum dieser Zustand so lange andauert. Darum wird nunmehr unverzüglich um Abhilfe gebeten, spätestens binnen 14 Tagen. Andernfalls können Sie voll oder zumindest teilweise in Anspruch genommen werden, wenn etwas passiert (Sturz, Überfall o.ä.) und dadurch Schäden entstehen.

Vor einiger Zeit hatten wir schon einmal angezeigt, dass diese Unterführungsbeleuchtung fast regelmäßig alle paar Wochen für ca. 1 Woche ausfiel. Der Verdacht drängte sich damals auf, dass (zum Stromsparen?) absichtlich von Zeit zu Zeit beide Leuchten abgeschaltet wurden. Nach dieser Beschwerde leuchtete das Licht relativ lange wieder regelmäßig bis zu dem jetzigen Ausfall.

Im Voraus vielen Dank für Ihre Bemühungen! Mit freundlichen Grüßen"

[Gast \(Gast\)*](#) - Dienstag, 15. November 2011, 09:23 schreibt:

Danke

Ein Danke an Fam. Möbius, es gibt sie doch noch, die Bewohner die Wert auf Sicherheit legen und aktiv sich auch darum kümmern, das Ordnung und Sicherheit an 1. Stelle stehen. Einfach toll, und nur so wächst auch ein gutes Miteinander. So sollte ein Blog auch geführt werden, das alle im Kiez wissen, man kümmert sich.

[robert_s \(Gast\)*](#) - Dienstag, 15. November 2011, 14:28 schreibt:

Vattenfall hatte soweit ich weiss nur einen Interimsvertrag von Januar bis Juni 2010. Am 01.07.2010 hat die Alliander Stadtlicht übernommen. Allerdings steht auf deren Webseite, dass sie seit dem 01.10.2011 nur noch für die "Lichtsignalanlagen" zuständig sind und nicht mehr für die "öffentliche Beleuchtung".

Dennoch hat Alliander Stadtlicht eine Webseite für Störungsmeldungen im Internet, die könnte man ja mal ausprobieren:

<http://www.stadtlicht.de/kontakt-bei-stoerung/>

Gast (Gast)* - 15. Nov, 14:32 - antwortet:

Allerdings hat Vattenfall auch eine Webseite für Störungsmeldungen:
<http://www.vattenfall.de/de/verkehrsanlagen-stoerungsmeldung-berlin.htm>

e64 (Gast)* - Dienstag, 15. November 2011, 17:48 schreibt:

fehlendes Laternenlicht

Ich hatte Glück mit : berlinlicht@vattenfall.de

Gast (Gast)* - Donnerstag, 1. Dezember 2011, 04:20 schreibt:

Nichts geholfen...

Bisher scheint nichts geholfen zu haben, die Unterführung ist immer noch dunkel.

Kann es sein, dass die Beleuchtung gar nicht zur Straßenbeleuchtung gehört, sondern vielleicht von der Bahn betrieben wird...? Jedenfalls kann man auf der Vattenfall-Meldeseite dort keine Beleuchtung auswählen, nur die umliegenden Straßenlaternen...

Neues vom [Dienstag, 15. März 2011](#):

AVUS Sanierung doch vierspurig, neue Lärmschutzwand?

von e18



Nach langem Tauziehen beginnt im Juni die Sanierung der AVUS, dem Vernehmen nach an der Spanischen Allee. Zur Vermeidung von Engpässen soll der Verkehr jeweils auf eine Seite umgeschwenkt, trotzdem aber auf zwei Spuren pro Fahrtrichtung rollen.

Die Potsdamer Neue Nachrichten berichten [hier](#) ausführlich über den Ablauf der Maßnahme, interessantes Detail: *Über die Erneuerung der Lärmschutzwand in Eichkamp ist noch nicht entschieden.*

Bereits 2006 hatte der Siedlerverein Druck zur Verbesserung des Lärmschutzes gemacht, die damaligen Messungen hatten bereits eine Überschreitung der Grenzwerte ergeben, Maßnahmen wurden aber wg. der Zuständigkeit des Bundes als aufwendig und nicht umsetzbar verworfen.

JETZT saniert der Bund die AVUS, es ist also die einmalige Gelegenheit gegeben, auch auf die Verbesserung der Lärmschutzsituation, am besten per Lärmschutzwand wie jenseits der AVUS, zu dringen. Diese Gelegenheit kommt so schnell nicht wieder.

Nachbarn, regt Euch! Schreibt an die Verwaltung, von Bundesverkehrsministerium über Verkehrssenat bis Bezirkspolitik, und fordert Lärmschutz für Eichkamp!

FW 32 - der Mann (Gast) - Samstag, 26. März 2011, 19:16 schreibt:*

Sanierung der Avus

Auch andere Quellen haben bestätigt, dass die Avus während der Sanierung vierspurig befahrbar bleibt. Dazu wird zwischen Hüttenweg und Spanischer Allee der Mittelstreifen zu einer weiteren Fahrspur ausgebaut.

Besonders im Süden von Eichkamp ist der Lärmschutz gegenüber der Avus ein großes Problem, denn die bestehende Lärmschutzwand hört bereits auf der Höhe vom Dauerwaldweg auf. Der Lärm dringt von dem Stück zwischen Bahnhof Grunewald und Auerbachtunnel in die Siedlung. Eine Verlängerung der Lärmschutzwand muss daher dringend gefordert werden.

Nicht nachvollziehen kann ich dagegen den Gedanken an einen Lärmschutzwand. Hierfür ist der Streifen zwischen der Avus und der Eichkampstraße viel zu schmal.

gast (Gast) - 27. Mrz, 09:36 - antwortet:*

Warum nicht?

Laut <http://www.hausarbeiten.de/faecher/vorschau/106339.html> ist ein Wall viel effektiver als eine einfache Wand. Es gibt auch platzsparende Varianten und Kombinationen mit einer Wand oben drauf, so wie auf der anderen Seite der AVUS. Der Streifen zwischen AVUS und Eichkampstr. ist unterschiedlich breit, und im Prinzip könnte man auf den zu schmalen Radweg verzichten. Der Wall hätte den Vorteil, dass der Lärm der Eichkampstr. nicht direkt zurückgeworfen wird. Vielleicht findet man einen Kompromis.

Ein Radfahrer (Gast) - Sonntag, 27. März 2011, 18:16 schreibt:*

verzichten

Warum sollen wir auf den Radweg verzichten, besser wäre doch einen weißen Streifen in Straßenmitte dann haben wir endlich einen Radin beide Richtungen :-))

j. semmelroth (Gast) - Mittwoch, 8. Juni 2011, 19:44 schreibt:*

Lärmschutz AVUS

Die AVUS Sanierung beginnt und immer wieder wird in der Presse von besseren Lärmschutzmassnahmen für Nikolassee berichtet. Wo bleibt da Eichkamp?

Ich hoffe der neue Vorstand nimmt sich diesem Thema an, bevor die Sanierung abgeschlossen ist.

Klein (Gast) - Freitag, 17. Juni 2011, 20:34 schreibt:*

AVUS-Sanierung

Der Senat versucht, den Neubau der AVUS als Sanierung darzustellen, damit aktuelle Lärmschutzverordnungen nicht berücksichtigt werden müssen. Dabei wird die AVUS komplett abgetragen und wieder neu aufgebaut - wie Experten bestätigen, vgl. z.B. http://www.rbb-online.de/was/archiv/was_vom_11_04_2011/dauerbaustelle_avus.html

Der Siedlerverein sollte hier einhaken und die Anwendung aktueller Lärmschutzverordnungen einfordern - schließlich wird der Verkehr in Zukunft nicht weniger werden. Im Süden soll die AVUS sogar überdeckelt werden, warum nicht hier? Zumindestens müsste die Lärmschutzwand verlängert und höher gebaut werden. Ein Naturwall wäre zu bevorzugen, weil dann die Reflektionen der Eichkampstr. ausblieben.

Ich muss mich dem Aufruf des Autors anschließen - jetzt ist die Zeit, zu handeln!

Neues vom [Donnerstag, 10. März 2011](#):

Auerbachtunnel

von EK65



Am Sonnabend las ich in der Tageszeitung, dass der Auerbachtunnel zur Zeit wieder geöffnet ist, es soll dort einen "Baustop" geben. Eine Ampel regelt die einspurige Durchfahrt.

Ich habe es gestern ausprobiert und es funktioniert.

Gast (Gast) - Donnerstag, 10. März 2011, 12:29 schreibt:*

weißt du, wie lange der geöffnet ist?

e18 - Donnerstag, 24. März 2011, 11:16 schreibt:*

Ende der Durchfahrt

Ab Ende dieser Woche wird wieder weitergebaut - und der Tunnel ist wieder gesperrt. Laut Baustellenschild bis März 2013.

Grund war wohl ein Baustopp, nicht die FDP.

FW 32 (Gast) - 28. Mrz, 17:58 - antwortet:*

Tunnel

Montag, 28. März 17:00 Uhr – und noch ist er offen.

Gast (Gast) - Freitag, 8. April 2011, 12:30 schreibt:*

Auerbachtunnel

Wer es noch nicht bemerkt hat:

Der Tunnel ist wieder zu! Seit 08. April 2011.

ch.pf. (Gast) - 10. Apr, 10:56 - antwortet:*

Ja, und wieder einmal wurde der Bürger nicht vorher darüber informiert. Morgens bin ich noch gut durchgekommen, und nachmittags stand ich vor verschlossener Schranke. Wäre ich gleich über die Avus gefahren, wären es 5 Minuten Umweg gewesen. So aber 30 Minuten, die ich zum Teil ab "Artemis" im Stau gestanden habe. Danke, DB für den gelungenen Feierabendbeginn!!!

cr.pf. (Gast) - Montag, 2. Mai 2011, 17:18 schreibt:*

Autofahrer-Rechenaufgabe

Gesperrter Auerbachtunnel plus Avussanierung (von 3 Spuren auf 1 Spur stadtauswärts) zusätzlich gesperrte Ausfahrt Hüttenweg plus fehlende Infos heute morgen im Radio ergaben 1 1/2 Stunden Fahrzeit von Eichkamp bis Zehlendorf-Mitte. Wo ist hier der nächste Hubschrauber-Landeplatz? Oder Red Bull verleiht

[ma.mi. \(Gast\) \(Gast\)](#) - 2. Mai, 18:02 - antwortet:*

Verkehr heute zum Eichkamp

... wenn der Hubschrauberplatz gefunden wurde, bitte mal eine Info. Fahre täglich auch die Richtung, der Rückweg war eine Katastrophe. Schade dass ich täglich zum arbeiten in den Eichkamp muß, privat wäre ich schon von der Insel weggezogen. Es hat den Eindruck, es interessiert keinen mehr ob hier nun endlich mal eine Lösung, evtl. Ampelschaltung etc., erfolgt. Wo sind denn die Stimmen von all den Betroffenen die man bei Kaiser`s und Co. hört? Es wäre sehr interessant mal zu erfahren ob dieser Zustand bis 2013 anhalten soll oder ob es irgendwo jemanden gibt der hier eine Lösung findet.

FW32 (Gast)* - 3. Mai, 00:01 - antwortet:

Nicht ganz ernst gemeint ist folgender Vorschlag:

Der Siedlerverein schafft 2 lange Leitern an. Diese werden am Ende des Lärmschutzwalles, also Höhe Dauerwaldweg, an den Wall angestellt. So kann man schnell auf Autobahnniveau gelangen. Wenn der Verkehr steht, kann man sich gefahrlos durch die Autos bis zur nächsten Leiter durcharbeiten und Höhe Scheune wieder auf Straßenhöhe zurück klettern.

Bei wider Erwarten fließendem Verkehr auf der AVUS muss diese mittels Hangeln über ein straff gespanntes Seil von Leiterspitze zu Leiterspitze erfolgen. Auch über das Seil laufen ist möglich.

Das Auto müsste bei diesen Vorschlägen im Grunewald geparkt bleiben. Tarnkappe tragen ist vielleicht auch angebracht.

Neues vom [Mittwoch, 8. Dezember 2010](#):

[Auerbachtunnel bleibt bis Ende 2012 dicht](#)

von Uwe Neumann/e18

Herr Statzkowski (CDU) hat im Abgeordnetenhaus mal nachgefragt, wer für die Vollsperrung verantwortlich ist - offensichtlich war der Bezirk nicht ganz so uninformiert, wie er beteuerte: [Klick!](#)

[eichkat52 \(Gast\)*](#) - Mittwoch, 8. Dezember 2010, 11:58 schreibt:

Auerbachtunnel

Vielleicht sollte man beim Bezirksamt mal Akteneinsicht nach dem Berliner Informationsfreiheitsgesetz - IFG- beantragen ?

e18 (Gast)* - 8. Dez, 12:12 - antwortet:

IFG

Nur zu, selbst ist der "man", ist ganz einfach und braucht nur einen Dreizeiler...bitte halten Sie uns auf dem laufenden.

Elch (Gast)* - Mittwoch, 8. Dezember 2010, 18:42 schreibt:

Behördenwillkür

Nun eine Preisfrage an alle:

Wer hat eigentlich jemals seit der Sperrung des Auerbachtunnels (immerhin mehr als 2 Monate) dort einen Bauarbeiter gesehen ?

Hier zeigt die Obrigkeit mal wieder dem Bürger wo's langgeht.... Gut für den Glauben an die "bürgernahe" Verwaltung !!

FW 32-der Mann (Gast)* - Donnerstag, 9. Dezember 2010, 09:15 schreibt:

Tunnel-Katastrophe

Berthold Auerbach, der Schriftsteller, nach dem der Tunnel benannt wurde, rotiert vermutlich schon vor Ärger in seinem Grab.

In der Kleinen Anfrage heißt es:

„Der Berliner Senat ... erkennt ... die Notwendigkeit, alte Anlagen zu modernisieren und dabei gelegentlich Einschränkungen hinnehmen zu müssen. Dabei gilt, dass Beeinträchtigungen auf ein Mindestmaß zu beschränken sind.“

Eine Vollsperrung für Kraftfahrzeuge bis Ende 2012 kann nicht als „gelegentlich“ bezeichnet werden und von einem „Mindestmaß“ kann keine Rede sein. Der Schnee ist der beste Beweis, dass im Tunnel keine aktuellen Bauarbeiten stattfinden. Eine einspurige, ampelgeregelt Lösung wäre bis auf wenige Tage seit September 2010 problemlos möglich gewesen und sollte bald eingerichtet werden.

Wenn die Politik nicht hilft, vielleicht hat der Siedlerverein Kontakt zu juristisch gebildeten Menschen, die die Vollsperrung von der rechtlichen Seite her prüfen können. Auch wenn das Problem im alltäglichen Berliner Verkehrsirrsinn sicherlich nur untergeordnete Bedeutung hat, vielleicht findet sich doch ein Vertreter der Presse, der über Behörden- und Bahnwillkür berichten möchte und damit Druck macht. Ich bin dankbar für all die Beiträge, die beschreiben, wie ruhig es jetzt auf der Eichkampstrasse ist. Damit bestätigen Sie, wie groß der Bedarf nach dem Auerbachtunnel ist. Sicher haben die Bewohner der Eichkampstrasse auch kein Interesse, dass der Stau im Bereich des ICC so bleibt, wie er über viele Stunden am Tag ist. Ohne den Tunnel muss ich seit seiner Sperrung immer durch die Eichkampstrasse an ihren Häusern vorbei fahren.

Wenn es jetzt noch zu einem Dauerstau auf der Avus kommt, wenn die Deutschlandhalle abgerissen wird und wenn die Zufahrt zum Möbelhaus gebaut wird, dann würden sich vermutlich auch die Anwohner der Eichkampstrasse freuen, durch den Auerbachtunnel von der Insel Eichkamp entkommen zu können.

Johannes Heyne (FDP) (Gast)* - Freitag, 10. Dezember 2010, 11:06 schreibt:

Auerbachtunnel

Liebe "Eichkämpfer",

auf Initiative der FDP-Fraktion wurde von der BVV in ihrer letzten Sitzung folgender Beschluss gefaßt: "Das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin wird aufgefordert, sich unverzüglich mit der Deutschen Bahn AG, die für die Vollsperrung des Auerbachtunnels verantwortlich ist, ein Konzept zu

überlegen, wie die dauerhafte Vollsperrung des Tunnels bis ins Jahr 2012 umgangen werden kann.

Insbesondere ist zu prüfen, ob mit einer ampelgesteuerten einspurigen Verkehrsführung die Verbindung zwischen den Siedlungen rechts und links des Bahndamms ermöglicht werden kann." (Fundstelle: Homepage des Bezirks)

Wir hoffen, dass unsere Antragsinitiative Früchte trägt und der unhaltbare Zustand, die "Insel Eichkamp" nur noch über eine Zufahrt erreichen und Verlassen zu können, bald Geschichte sein wird!

Freundlicher Gruß,
Johannes Heyne, BV der FDP-Fraktion in der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf

P. MacLean (Gast) - 10. Feb, 09:16 - antwortet:*

Auerbachtunnel

Was ist denn aus der sehr lobenswerten Initiative geworden? Zur regelrechten Katastrophe entwickelt sich die Angelegenheit ja in Kürze, wenn auch noch die Avus zwischen Dreieck Funkturm und Spanischer Allee für ca. drei Jahre (!) komplett gesperrt wird. Dann werden täglich 91000 Autos und 4500 Schwerlasten in Nebenstraßen abgedrängt - wie lange man dann für eine Fahrt beispielsweise von Zehlendorf nach Eichkamp braucht, steht in den Sternen...

[Johannes Heyne \(Gast\)](#) - 21. Feb, 09:17 - antwortet:*

Auerbachtunnel

Sehr geehrter Herr MacLean,

die Verwaltung mauert. Statt Proaktiv auf die Bahn zuzugehen versteckt man sich derzeit in "Zuständigkeitsfragen", ausgelöst durch die Umstrukturierung des Bezirksamtes zum 1. Januar 2011. Seit Beginn dieses Jahres ist nun Herr Stadtrat Schulte von der SPD für den Bereich Verkehr verantwortlich, der dieses Ressort von Frau Stadträtin Schmiedhofer (B 90 / Die Grünen) geerbt hat. Und der muss sich erst in die Thematik einarbeiten... Wir bleiben aber durch regelmäßige Nachfragen in den Ausschuss-Sitzungen am Ball. Gerne können Sie Ihre Frage auch an das Bezirksamt direkt stellen (auf der Homepage des Bezirks gibt es unter http://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/bvv/buergeranfragen/formular_buergeranfragen.php die Rubrik Bürgeranfragen), vielleicht geht's dann schneller...

Otto Hoffmann (Gast) - 1. Mrz, 17:26 - antwortet:*

Auerbachtunnel

Seit heute 1.März 2011 steht die Ampel, da hat sich der Einsatz der FDP für die betroffenen Eichkamper ja gelohnt. Die Durchfahrt ist wieder möglich.

Dank an die FDP-Fraktion in der BVV.

wähler (Gast)* - 1. Mrz, 17:36 - antwortet:

Dank an die FDP

...sagt Otto Hoffmann (selbst FDP). Fehlt nur noch, das Guido den heldenhaften Kampf der Seinen gegen die untätigen roten/grünen auf seiner [Webseite](#) würdigt.

[sven gartenschlaeger \(Gast\)*](#) - Dienstag, 1. März 2011, 18:50 schreibt:

AUERBACHTUNNEL ist wieder auf!

Für begrenzte Zeit ist der Auerbachtunnel wieder auf.

gast (Gast)* - 1. Mrz, 20:19 - antwortet:

was heisst denn "für begrenzte Zeit"?

[Gast \(Gast\)*](#) - 3. Mrz, 10:09 - antwortet:

Auerbachtunnel

.... endlich !

Auf einigen Seiten im Internet steht bis 31.März 2011 soll der Tunnel offen sein. Auf der Seite von liberalis.de (FDP) ist keine Zeitbeschränkung beschrieben. Aber man kann das ganze ja mal beobachten.

Neues vom [Montag, 29. November 2010](#):

Keine Durchfahrt für Busse

von e18



Ein weiterer Schritt zur Verkehrsberuhigung und Entlastung des Maikäferpfads: Ab der Wendeschleife ist die Weiterfahrt für Busse verboten (weil sinnlos).

Damit die zahlreichen Vereinsbusse aber wenden können, gilt ab sofort ein dauerhaftes Halteverbot in dem gesamten Bereich der Wendeschleife (nicht nur Wochentags).

Neues vom [Freitag, 12. November 2010](#):

[Lerchengewitscher im Lärchenweg](#)

von e18



Zu den zahlreichen Baustellen in Berlin gesellt sich nun auch der Lärchenweg - ganz ohne Durchgangsverkehr kann man hier nun ungestört dem Vogelgezwitscher lauschen..... :-)

P.S.: [Lärche](#) ist nicht gleich [Lerche](#)

gast (Gast) - Samstag, 20. November 2010, 16:14 schreibt:*

[lärchen-\(lerchen\) weg](#)

lerchen werden im eichkamp nicht zu hören sein- sie lieben andere biothope

Neues vom [Montag, 25. Oktober 2010](#):

[Was lange währt....](#)

von e18



...wird endlich gut: Jetzt hat auch der Maikäferpfad einen Fußweg bekommen. Als nächstes steht das Durchfahrverbot für Busse und LKW an, dazu muss die Wendeschleife an der Schule noch mit permanentem Halteverbot ausgeschildert werden.

Neues vom [Dienstag, 12. Oktober 2010](#):

[Erst Auerbachtunnel, dann AVUS](#)

von e18



[Wie berichtet](#), soll die Sanierung der Bahnstrecke nach Potsdam und die damit verbundene Sperrung des Auerbachtunnels bis Ende 2012 währen.

Danach steht dann die Sanierung der Fahrbahndecke der AVUS an, wie im April in der Berliner Zeitung zu lesen war - [klick!](#)

ei90 (Gast) - Donnerstag, 14. Oktober 2010, 14:47 schreibt:*
und nicht zu vergessen: der Abriss Deutschlandhalle in nächsten Jahr :-)

Neues vom [Donnerstag, 23. September 2010](#):

[Auerbacher Tunnel ab heute gesperrt](#)

von bay25

Die [VMZ](#) informiert: Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf: Auerbacher Str./Eichkampstr. (Tunnelanlage) wegen Neubau der Eisenbahnbrücken für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Dauer: 23.09.2010 bis 31.12.2012

e18* - Donnerstag, 23. September 2010, 13:03 schreibt:

Herrliche Ruhe auf der Eichkampstraße

Was wird das für eine schöne Zeit, ganz ohne den üblichen Durchgangsverkehr. Wer sich an die Sperrung im letzten Jahr erinnert, wird mir beipflichten.

Vielleicht wollen wir den Tunnel am Ende gar nicht wieder aufmachen....

Träne (Gast)* - 23. Sep, 20:18 - antwortet:

um Gottes Willen, diese Umfahrung kostet täglich eine Stunde mehr Fahrzeit für Schule und Arbeit

[mami \(Gast\)*](#) - 26. Sep, 10:37 - antwortet:

Tunnelsperrung

Ruhe auf der Eichkampstraße...., wie kann man nur so egoistisch denken. Ich arbeite in einer Querstraße der Eichkampstraße und bin sicherlich nicht die einzige. Der Umweg kostet nicht nur Zeit sondern auch das doppelte an Benzinkosten. Mehr muß man dazu wohl nicht sagen. Wer kann, und früh genug da ist, stellt jetzt sein Auto vor dem Bahnhof ab. Tolle Lösung !!, auch für die Anwohner die jetzt um jede Lücke kämpfen müssen.

papi (Gast)* - 27. Sep, 14:13 - antwortet:

Doppelte Benzinkosten

...lassen auf einen ziemlich kurzen Ausgangs-Fahrtweg schliessen.

Die vielen Arbeitnehmer im Gewerbegebiet Eichkamp sind tatsächlich schlecht dran...

Kleiner Parktipp noch: Die Privatstraße des Grunewald-Villa Areals bietet viel Parkplatzpotential, sicherlich auch noch bis 2012 ;-)

<http://www.grunewald-villa.com/>

eichkamp (Gast)* - Freitag, 24. September 2010, 19:05 schreibt:

Auerbachertunnel

Diese Sperrung ist genial!!! So wenig Verkehr gab es hier seit Jahren nicht mehr. Wir atmen richtig auf!

Wir wünschten, es würde immer so bleiben!

cr.pf. (Gast)* - 24. Sep, 19:45 - antwortet:

Das kann auch nur jemand schreiben. der nicht jeden Tag durch den Auerbachtunnel fährt, um zur Arbeit zu kommen. Ich arbeite in Zehlendorf und brauchte heute alleine 20 Minuten länger, die ich im Stau auf der Avus gestanden habe. Schon mal an diese Umweltbelastung gedacht, ganz zu schweigen von dem Benzin, was man zusätzlich verbraucht. Gut, zu Kaisers komme ich auch gut mit dem Fahrrad, bzw. kann ich unterwegs einkaufen, aber was ist mit den älteren Menschen, die nicht so fit und mobil sind? Die neuen Geschäfte in der Auerbacher Straße werden sich auch freuen. Die Laufkundschaft fällt schon mal weg.

Übrigens wäre es fein gewesen, wenn die Bahn uns schon mal etwas vorher informiert hätte. Das Schild an der Königsallee war erst ein Tag vorher da und wurde von mir nur zufällig gesehen. Ach ja, werden die Autofahrer, die das Schild an der Jaffestraße übersehen haben und der LKW, der heute mühsam wendete eigentlich nicht mitgezählt, wenn es um die Ruhe in der Eichkampstraße geht.

Gast (Gast) - 22. Okt, 18:37 - antwortet:*

Auerbachtunnel

Auch ich finde, dass so etwas nur jemand schreiben kann, dessen Arbeitszeit (wenn er/sie überhaupt arbeitet) nicht vom verlängerten Weg abhängt. Ich wohne im Eichkamp und mir entsteht wirtschaftlicher Schaden, da meine Kunden von der Grunewaldseite zum Teil ausbleiben werden, da sie den Weg über die Messe nehmen müssen. Da ich viele Hausbesuche mache, kostet mich dieser Umweg locker 30 Minuten pro Besuch mehr. Allen, die sich über die Ruhe in der Eichkampstr. freuen, sei dies gegönnt, aber jeder, der dort wohnt oder hinzieht, ist sich der Tatsache bewusst, dass das eine Verbindungsstrasse ist. Wer jetzt die Sperrung des Tunnels unter dem ökologischen Deckmäntelchen erhalten möchte, um sich auf Kosten anderer einen Vorteil zu verschaffen verhält sich unkorrekt.

Zum Thema ruhigere Strasse: viele haben vielleicht bemerkt, dass der Verkehr in der Alten Allee und im Zikadenweg deutlich zugenommen hat, seit die Eichkampstr. 30er Zone mit rechts vor links geworden ist. Für viele ist der Weg seitdem quer durch die Siedlung schneller. Nicht zu vergessen die äußerst gefährliche bzw. unübersichtliche Situation für Fahrradfahrer seit dem diese Regelung auf der Eichkampstr. ist. Ich bin für jede Verkehrsberuhigung, wenn sie mit Sinn und Verstand vollzogen wird, was hier aber nicht zu erkennen ist.

zei (Gast) - 23. Dez, 14:59 - antwortet:*

wünsche sind da um zu treumen, die hütten müssten dort abgerissen werden !

Reipf6 (Gast) - Sonntag, 26. September 2010, 00:20 schreibt:*

Sperrung des Auerbachtunnels

Tja, so hat jeder seine Befindlichkeiten. -

Zum Lärm: Wir produzieren ihn doch selbst -wir alle, auch die Nichtautofahrer- durch unseren Konsum, für den Maschinen eingesetzt und Transportwege gefahren werden müssen. ...und dann so ein übersteigerter Ruheanspruch!

Zu rügen ist das Verhalten der Bahn (?), diese späte, völlig unzureichende Information (Absicht oder Unzulänglichkeiten im Unternehmen ?) Zu fragen wäre, ob es hier Verstöße gegen den Inhalt der Sperrgenehmigung nach der StVO gibt. 2 1/4 Jahre ! nur für kurze Bahnbrücken (ein Vergleich mit den Spandauer Damm Brücken ist sicher unzulässig) - gibt es weitere Bauziele (breitere Unterführung / größere Durchfahrthöhe ?). Nichts, der Bürger / Anwohner -auch Kunde der Bahn- erfährt fast nix. Für die Nachteile für Kaisers und in kurze Rewe und anliegende Betriebe müssen wir hier sicherlich nicht das Wort erheben. Es ist doch so, die Strecke ist alltags kaum noch Schleichweg, grad bei Messen / Sportveranstaltungen - aber sie ist kurze günstige Verbindung nach Steglitz/Zehlendorf/Dahlem/Wilmersdorf usw.. Die gepriesene Umleitung bedeutet mind. ca. 5-6 km Umweg (ein Weg) x 2 1/4 Jahre x Anzahl der Betroffenen = das produziert vieles andere Schlechte wie höherer Energieverbrauch, belastete Straßen woanders(!), höherer

Zeitaufwand, Unannehmlichkeiten für ältere Eichkamper uvm..
Dabei bleibt ja doch was Gutes: es bleibt spannend - bis wir alles wissen.

waldi (Gast) - Sonntag, 26. September 2010, 21:48 schreibt:*

Auerbachtunnel

Auch für mich ist die Sperrung ein Problem und behindert meinen Weg zur Arbeit. Gott sei Dank fahre ich sehr oft mit dem Rad...das werde ich nun wohl auch im Winter machen müssen. >>Ein Umweg über den Rathenauplatz belastet das Funkturdreieck um so mehr...Wenn man auf den Messedamm abbiegen will steht man morgens dort sowieso schon meist im Stau....

Laut der Bauarbeiter soll wohl nicht durchgehend gesperrt sein...aber wo bekommt man raus wann offen ist und wann zu? Im Internet steht nur geschlossen bis Dez 2012.....Echt ein lästige Angelegenheit

Gast aus Grunewald (Gast) - Donnerstag, 30. September 2010, 16:53 schreibt:*

Nur mit Umfahrung zu erreichen

Wir wohnen im Grunewald und meine Eltern wohnen in Eichkamp. Die Fahrzeit bevor der Tunnel dicht gemacht wurde dauerte ungefähr 4 Minuten.

Jetzt darf ich dank der Umfahrung und dem eingerechneten Stau meist 25 Minuten fahren.

Es ist total ärgerlich und ruhiger ist es dadurch auch nicht geworden, da viele Leute das Schild (das ich auch noch nicht wahr genommen habe), nicht sehen und dann vor dem Tunnel drehen müssen (andere fahren natürlich hinterher und müssen genau das gleiche tun).

Einfach ärgerlich!

Auerbachtunnel (Gast) - 1. Okt, 10:28 - antwortet:*

Nur mit Umfahrung zu erreichen..

Von Grunewald nach Eichkamp in 4 Minuten mit dem Auto?? Wie wäre es mal mit Laufen oder das Fahrrad benutzen. Nur 4 Minuten Autofahren verpesten die

Umwelt. Klimakatastrophe (CO2-Ausstoß) fängt vor der "eigenen Haustür" an. Die Zukunft und Lebensqualität Berlins liegt sowieso nur in einer weitgehend autofreien Stadt.

Manche Menschen haben Sorgen....

Robert (Gast) - Freitag, 1. Oktober 2010, 02:46 schreibt:*

Und die S-Bahn...?

Wird bei einem "Neubau der Eisenbahnbrücken" dann nicht auch wieder die S-Bahn-Strecke nach Wannsee/Potsdam lahmgelegt? Und der S-Bahnhof Grunewald ein weiteres mal stillgelegt? :-(

Uwe Neumann (Gast) - Freitag, 1. Oktober 2010, 14:21 schreibt:*

Auerbacher Tunnel

Wie sehr Autos und Verkehr die Emotionen aufwallen lassen, kann man an den Kommentaren ablesen. Auch wenn ich durch die Sperrung jetzt manchen Umweg fahren muß, sollte man den Anwohnern der Eichkampstraße gönnen, daß sie nun einige Zeit relative Ruhe gegenüber dem "Normalzustand" genießen können. Und wenn jemand behauptet, es habe sich nichts geändert, leidet er unter einer Wahrnehmungsstörung.

Uneingeschränkt gebe ich aber allen Recht, die sich darüber ärgern, daß wir nicht rechtzeitig informiert wurden. Und - man soll es nicht für möglich halten - auf Anfragen meinerseits bei Bezirk und Senat bekam ich heute von der VERKEHRSLENKUNG BERLIN die Nachricht, man habe dort erst durch meine e-mail von der Sperrung erfahren. Da es sich bei der Eichkampstraße nicht um eine übergeordnete Verkehrsverbindung handelt, sei der Bezirk dafür zuständig, aber auch der habe die Sperrung nicht veranlaßt, sondern - man höre und staune! - die Deutsche Bahn AG. Da fragt man sich schon, in was für einem Land wir leben!

Eichkamper (Gast) - Freitag, 1. Oktober 2010, 15:57 schreibt:*

Interessant

Ich bemerke an mir, dass ich sehr viel bewusster Auto fahre, seit Eichkamp nur noch über die verstopfte ICC-Kreuzung erreichbar ist. Jede Fahrt wird abgewägt und unnötige Kurzstrecken werden vermieden - oder mit anderen Erledigungsfahrten zusammengelegt.

So hat die eigentlich lästige Sperrung doch noch ihr gutes....

Allih (Gast) - Donnerstag, 7. Oktober 2010, 12:38 schreibt:*

Sperrung des Auerbachtunnels

Völlig unvorbereitet traf mich die Sperrung des Auerbachtunnels. Das die nötigen Reparaturarbeiten erledigt werden müssen ist klar, aber warum dauert diese Baumaßnahme unverhältnismäßig lange? Hat man überhaupt daran gedacht, daß diese Sperrung eine unzumutbar lange Beeinträchtigung für die ansässigen Firmen, Geschäfte, Bewohner, regelmäßigen Benutzer und Gäste der angrenzenden Stadtteile darstellt? Was ist das für eine Hauptstadt, die eine so wichtige Verbindung zwischen den Bezirken für lange Zeit unterbricht. Wo bleibt da der Umweltschutz?

ICH BIN AUSDRÜCKLICH FÜR EINE ZEITNAHE WIEDERERÖFFNUNG DES AUERBACHTUNNELS!!!

Victoria (Gast) - Donnerstag, 7. Oktober 2010, 15:15 schreibt:*

Der Tunnel sollte mindestens mit einer Spur befahrbar bleiben, sodass die Bürger in den zwei Jahren wenigstens mit Hilfe einer Ampelschaltung durchfahren können.

Tom (Gast) - Samstag, 16. Oktober 2010, 08:16 schreibt:*

Sperrung Auerbachtunnel

Ich selber wohne hinter der Eichkampstr. und meine Mutter in der Auerbacher Str.. Die plötzliche Sperrung ärgert mich sehr, da aus 5 Min. Fahrt jetzt bis zu 30 min. geworden sind (von der Benzinverschwendung und

Umweltbelastung ganz abgesehen). Der Bürger ist doch wie immer machtlos gegen die Willkür des Senats oder in diesem Fall möglicherweise der Bahn. Man sollte wirklich mal der Sache nachgehen ob hier die Bahn einfach eine wichtige Verbindung zwischen den Bezirken sperren darf, bzw. ob hier die nötigen Genehmigungen vorliegen !!! Die alten Stahbrücken weisen teilweise Durchrostungen auf und müssen wohl erneuert werden. Es sollte geprüft werden ob nicht eine nur tageweise bzw. stundenweise Sperrung der Unterführung möglich ist, wenn von den Bauarbeiten eine unmittelbare Gefährdung ausgeht. Ggf. wäre auch eine Holzverschalung von unten sinnvoll, damit es zu keiner Gefährdung kommt. Es sollte zumindest eine Durchfahrt für Anlieger möglich sein. Die Idee mit der einspurigen Durchfahrt mit Ampelregelung ist jedoch ungünstig, da sich sonst der Verkehr im Eichkamp und auf der Auerbacher Str. staut, Lärm und Luftverschmutzung bedeutet. Ich habe heute und auch vor ein paar Tagen mal nachgesehen und nicht einen einzigen Bauarbeiter dort gesehen, wann arbeiten die denn da überhaupt - so dauert es natürlich über 2 Jahre! Wenn hier jeden Tag gearbeitet würde wäre das ganze vielleicht nach einem 1/2 Jahr erledigt. Genauso ärgerlich sind doch auch die Bauarbeiten am Roseneck und Sperrung der Durchfahrt nach oder von Schmargendorf und Dahlem (was wird hier eigentlich gebaut ???) und die Bauarbeiten in der Hubertusallee. Ist halt wie oft - noch schnell die genehmigten Steuergelder fürs laufende Jahr ausgeben, auch wenn hier im Winter die Bauarbeiten wegen Frost ruhen müssen (sch... was auf die Belange der Bürger, bzw. Steuerzahler)...

Berni (Gast) - Freitag, 5. November 2010, 19:50 schreibt:*

Auerbachtunnel

Kann mir nicht vorstellen, dass der Bezirk oder der Senat nichts davon wusste. Denke, dass die sich hinter der Bahn verstecken, alles mit ihrem Ziel der autofeindlichen Stadt, was weniger ökologische Gründe (die ökologischen Kosten sind ja mehrfach erwähnt worden) hat, als dass es Klientelpolitik darstellt. Dazu paßt auch, dass jetzt die Halenseestr. auch nur noch einspurig befahrbar ist.

grunewaldbettina (Gast) - Mittwoch, 10. November 2010, 19:44 schreibt:*

Sperrung Auerbachtunnel

Ich möchte meinem Unmut Luft machen: auch ich nutze den Auerbachtunnel täglich, um zu meinem Arbeitsplatz zu gelangen. Und was sehe ich heute: mittags um 13 Uhr, weit und breit kein Arbeiter zu sehen, alles wie ausgestorben, auch eine Stunde später: status idem. Muss man sich das gefallen lassen?

ch.pf. (Gast) - 15. Nov, 17:06 - antwortet:*

BVV Charlottenburg-Wilmersdorf

Am 18.11.2010 findet eine öffentliche BVV Sitzung im Rathaus Wilmersdorf, Fehrbelliner Platz 4 statt. Ein Tagesordnungspunkt ist u.a. der Auerbachtunnel. Hier ein Auszug aus dem Sitzungskalender. Gefunden unter: www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/bvv-online

"Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin wird aufgefordert, sich unverzüglich mit der Deutschen Bahn AG, die für die Vollsperrung des Auerbachtunnels verantwortlich ist, ein Konzept zu überlegen, wie die dauerhafte Vollsperrung des Tunnels bis ins Jahr 2012 umgangen werden kann. Insbesondere ist zu prüfen, ob mit einer ampelgesteuerten einspurigen Verkehrsführung die Verbindung zwischen den Siedlungen rechts und links des Bahndamms ermöglicht werden kann.

Begründung:

Der Auerbachtunnel stellt insbesondere für die Siedlung Eichkamp eine wesentliche Verbindung nach Grunewald und zum Bezirk Steglitz-Zehlendorf dar. Weiterhin sei erwähnt, dass sich jenseits des Bahndamms eine Vielzahl von Nahversorgungsmöglichkeiten befinden. Die Vollsperrung des Auerbachtunnels führt zu unnötigen Fahrten mit dem PKW."

[kemp54 \(Gast\)*](#) - 18. Nov, 12:35 - antwortet:

Auerbachtunnel

Willkommen im Club, noch jemand, der NUR zur Arbeit möchte, mir geht es genauso und langsam kommt der Frust. Nach der Sperrung habe ich 2x versucht über die Messe zu fahren, früh u. abends alles dicht und 2x gab es zu diesem Zeitpunkt dort einen Unfall wo Menschen zu Schaden kamen, mir reicht es. Der Fußweg zur Arbeit durch die Eichkampstraße ist dabei das kleinere Übel. Oft ist es der reinste Slalomlauf durch den S-Bahntunnel zu Fuß zu kommen, das Schild für die Fahrradfahrer zum Absteigen ist scheinbar nicht groß genug. Z.T. sind auch die Fußwege durch das nasse Laub sehr rutschig. Aber lt. Berliner Woche von gestern soll das ganze ja "NUR" längstens 1 Jahr komplett für den Autoverkehr geschlossen sein, teilweise gibt es wohl auch ein Zeitfenster in denen eine Schließung für den Autoverkehr nicht erforderlich ist. Der Bezirk wird die Bürger rechtzeitig informieren - wie.. und zu welchem Zeitpunkt steht leider nicht in dem Artikel.

Übrigens lt. der Verkehrsstadträtin, Fr. Schmiedhofer soll der Autobahntunnel für Fußgänger und RADFAHRER geöffnet sein.

e18 - Donnerstag, 18. November 2010, 14:38 schreibt:*

Verkehrsplaner, helft!

Zugegeben, wer aus Eichkamp nach Süden muss, für den führt der kürzeste Weg durch den Auerbachtunnel. Der Umweg über die Halenseestr. dürfte theoretisch zu verschmerzen sein, wenn die Wegstrecke nicht nur bis zu Rewe oder Kaisers reicht - was aber ökologisch fragwürdig ist. Leider nur theoretisch, denn praktisch ist die Strecke über Messedamm und Halenseestr. derzeit komplett überlastet.

Dass die Eichkampstr. tatsächlich über Gebühr als Umfahrung des Autobahnkreuzes Funkturm (Hüttenweg, Königsallee, Auerbachtunnel) genutzt wird, kann man sehr gut am derzeitigen Verkehrsaufkommen an der ICC Kreuzung ablesen - 50% davon läuft normalerweise über die Eichkampstr. Kein Wunder also, dass die Anwohner berechtigterweise klagen.

Bloß wie kann man beide Anliegen unter einen Hut bringen? Vielleicht mit einer Einbahnstraßen-Regelung, die vormittags den Auerbachtunnel nur in Richtung Zehlendorf und nachmittags nur in Richtung Eichkamp öffnet? Verkehrsplaner, hier ist ein intelligentes Konzept gefragt!

[kemp54 \(Gast\)*](#) - 18. Nov, 16:54 - antwortet:

zur Verkehrsplanung-Einbahnstraßenregelung

Wieder nur an die Eichkamper gedacht wie sie aus ihrer Idylle rauskommen ... Schon mal an die gedacht die früh zur Arbeit in die Eichkampsiedlung müssen und am Nachmittag wieder nach Hause ? Auch für die muß

ein Konzept her. Viele von den Dienstleistern im Eichkamp müssen mehrmals am Tag zu Ihren Kunden, Patienten etc.

Anwohner (Gast)* - 18. Nov, 17:18 - antwortet:

Gewerbegebiet Eichkamp

Hallo kemp54, bisher hatte ich Eichkamp vornehmlich als Wohngebiet wahrgenommen, mir war nicht klar, dass es soooooo viele Arbeitnehmer gibt, die aus dem Süden kommend in Eichkamp malochen müssen.

[kemp54 \(Gast\)*](#) - Donnerstag, 18. November 2010, 18:29 schreibt:

Gewerbegebiet ? Einfach mal den Eichkamp lang laufen.. über die Alte Allee, Kiefernweg usw. es gibt viele kleine Büros bzw. Dienstleister mit Mitarbeitern die nicht dort wohnen, sondern täglich Ihr Brot verdienen müssen.

Anwohner (Gast)* - Montag, 3. Oktober 2011, 21:36 schreibt:

Warum wieder so eng ? Tunnel Auerbacherstraße

Es ist ein Skandal, dass der neue Tunnel genauso eng und gefährlich wieder aufgebaut wird wie der vorherige!

Fußgänger müssen sich über im Dunkeln zwischen Tunnelwand und vorbeibrausenden LKW durchquetschen.

Die früher ebenso enge Unterführung unter der Autobahn wurde zu westberliner Zeiten verbreitert. Wie kann es sein, dass die Bahn heute keine Sicherheitsauflagen hat, die Eisenbahnbrücke einfach zwei Meter breiter zu bauen?

Gast (Gast)* - 28. Okt, 11:09 - antwortet:

Tunnel Auerbachstr.

Lieber Gastschreiber, Sie haben sicher recht, dass der Tunnel durchaus breiter hätte ausfallen können, aber besser so, wie er jetzt ist und hoffentlich bald wieder geöffnet, als bei nochmaligen Veränderungen vielleicht nochmals 2 Jahre auf die Beendigung der Bauarbeiten werden müssen. Ich warte jedenfalls schon sehnsüchtig auf die Beendigung der Arbeiten, damit das leidige Umfahren endlich endlich ein Ende hat, da nehme ich auch einen Tunnel, der nicht so ganz meinen Vorstellungen entspricht, in Kauf.

Neues vom [Samstag, 10. Juli 2010](#):

Erste Ergebnisse der Bürgerversammlung

von e18



Ende März hatte unsere Bezirksstadträtin zur Bürgerversammlung in Verkehrsfragen eingeladen, in den nächsten Tagen wird bereits das erste Bündel von Maßnahmen umgesetzt werden - lesen Sie [hier](#).

Dank an alle Beteiligten!

Uwe Neumann (Gast) - Mittwoch, 14. Juli 2010, 16:12 schreibt:*

Verkehrsberuhigung Eichkamp

Heute, am 14. Juli 2010 kam die Nachricht von Frau Schmiedhofer, daß es gegen die geplanten Maßnahmen keine Einwände gegeben hat und diese damit nun umgesetzt werden können. Besonders freut mich, daß nach jahrelangem Drängeln und Kämpfen für den besonders belasteten Maikäferpfad eine Lösung gefunden wurde. Daß es für diesen Straßenabschnitt eine Lösung geben muß, war wohl auch nie umstritten, nur waren Verwaltung und Politik eben nicht in der Lage, ein Lösung zu finden, nun aber haben sie es (mit unserer "Hilfe") geschafft. Steter Tropfen höhlt eben doch den Stein. Und daß sich "der Stein" hat aushöhlen lassen, sollte von uns auch anerkannt werden.

Neues vom [Montag, 28. Juni 2010](#):

Achtung Steinschlag!

von Ek 6



Fußgänger und Radfahrer von und nach Eichkamp sollten den Fußweg unter der Avus-Tribüne unbedingt meiden.

Die enorme Sprengkraft rostender Baustahlbewehrung hat an mehreren Stellen der Tribünenunterseite dazu geführt, dass Betonteile bis zu 40 cm Länge abgeplatzt und



heruntergefallen sind.



Erst jüngst wurden zwei Betonbrocken mit bis zu 500 g Gewicht an der südwestlichen Stirnseite der Tribune auf dem Gehweg gefunden, die glücklicherweise wohl niemanden getroffen haben.

An mindestens zwei Stellen, nämlich an der nördlichen Stirnseite und zwischen den Eingängen 7 und 8 drohen weitere Betonstücke herab zu fallen.



Der [Besitzer des Bauwerks](#) wurde inzwischen informiert und zum unverzüglichen Handeln aufgefordert.

Neues vom [Mittwoch, 5. Mai 2010](#):

[Waldschulallee-Verkehrschaos](#)

von e18



Nach der [Bild-Zeitung](#) hat sich jetzt auch das ZDF dem Verkehrschaos an der Waldschulallee angenommen. Im Morgenmagazin lief dieser Beitrag: [klick!](#)

Neues vom [Donnerstag, 15. April 2010](#):

[BILD Dir Deine Meinung....](#)

The screenshot shows a BILD.de news article. The main headline is "Berlins größte Chaos-Straße" (Berlin's biggest chaos street) with a sub-headline "DIESER ANWOHNER HAT SCHON 600 ANZEIGEN GEGEN WILDFARNER GESTELLT". The article features a photograph of a traffic jam on a street lined with trees. Below the photo, there is a caption: "Die Waldschulallee in Charlottenburg: Vier Schulen, enge Einbahnstraße. Morgens und abends stauen sich hier die Autos der Eltern." The article is by Daniel Wiedel and Ingar Benke, dated 15.04.2010. A short summary follows: "Zugeparkte Bürgersteige, versperrte Einfahrten und ein lautes Nag-Konzert. Die Waldschulallee in Charlottenburg ist Berlins größte Chaos-Straße. Und das an jedem Schultag!" At the bottom, there is a link "MEHR ZUM THEMA" and a snippet of text: "Das Problem: Zu wenigen Metern mit es vier in Schulen Hunderte Eltern".

(C) bild.de

...titelt heute BILD.de [hier](#), gemeint ist die Waldschulallee.

Ein neuerlicher Versuch, dem Chaos Herr zu werden, diesmal mit der lautesten Stimme der Stadt. -----

gordon (Gast) - Freitag, 16. April 2010, 00:12 schreibt:*

wow

Tolle Bilder! Schon lustig wie in Zeiten des Bevölkerungsschwunds in Deutschland es immer schlimmer wird.. Ich würde ja gerne den grässlichen Öko-Gehweg abschaffen, das wäre doch mal toll, wenn man auch wenigstens die Strecke Momsenstadion<->Schule nicht im Schleichtempo oder auf dem Fahrradweg zurücklegen müsste. :) (besonders im Winter)

KF (Gast) - Donnerstag, 29. April 2010, 14:00 schreibt:*

Ach, die armen Eltern. Wenn sie ihre Kleinchen nicht direkt vor dem Schuleingang absetzen können, geht offensichtlich die Welt unter. Vor dem Momsenstadion gibt es einen schönen, großen Parkplatz, da kann man sie abladen und die letzten 200 m zu Fuß laufen lassen und vielleicht sogar begleiten (soll sportlich sein). Ich und mein Sohn durften zur Waldschule noch laufen, hat uns nicht geschadet, im Gegenteil, hat Spaß gemacht.

Träne (Gast) - 23. Sep, 20:31 - antwortet:*

hallo KF bitte dieses statement noch mal auf russisch, in der Grunewald Grundschule ist es auch nicht anders

Neues vom [Samstag, 10. April 2010:](#)

[Achtung, Auerbachtunnel bis Montag gesperrt](#)



Neues vom [Dienstag, 30. März 2010](#):

Eine erfreulich konstruktive Diskussion

von e18



.. fand vor genau einer Woche im Gemeindehaus Eichkamp statt. Geladen hatte Bezirksstadträtin Schmiedhofer zu einer Bürgerversammlung rund um das Thema **Verkehrsberuhigung in Eichkamp**. Viele Nachbarn waren erschienen, um die verschiedenen Optionen zu diskutieren, und schließlich wurde ad hoc eine Arbeitsgruppe Verkehrsberuhigung gegründet, die ein Konzept für die Siedlung erarbeiten will. Auch Frau Schmiedhofer hat eine lange Liste von ToDos mitgenommen, angefangen von einfach umzusetzenden Verbesserungsvorschlägen bis hin zu ersten einzuleitenden Schritten für grössere Projekte, die den Einsatz von Bundesmitteln voraussetzen (wie z.B. der Lärmschutz der AVUS).

Neues vom [Freitag, 19. März 2010](#):

Die Bahn kommt

von FW32



in die Gänge und baut an diesem Wochenende an der Brücke über den Auerbacher Tunnel. Deshalb kommt es dort von Freitagabend bis Montagfrüh zu einer Sperrung.

Ebenfalls umfangreiche Bauarbeiten mit Straßensperrungen gibt es am Spandauer Damm, bei denen auch der S – Bahn - Verkehr betroffen ist.

Da wir also nur mit erheblichen Mühen aus Eichkamp wegkommen, sollten wir zuhause bleiben und den Frühling im Garten genießen.

Zik2 (Gast) - Samstag, 20. März 2010, 19:55 schreibt:*

Wer ist denn auf die glorreiche Idee gekommen, die Fahrspur der Eichkampstrasse an der Ecke Jaffestrasse mit dem Hinweis auf die Sackgasse an dieser Stelle vollends zuzustellen?

e18 - 20. Mrz, 20:31 - antwortet:*

Zugegeben, die Blockade ist sehr weitgreifend, aber die Wirkung ist perfekt - ich wünschte, der Hinweis auf die fehlende AVUS-Auffahrt wäre ähnlich prominent (Sackgassen-Schild) ausgeschildert, dann würden weit weniger LKWs und Auswärtige in der Siedlung wenden.

WICHTIG: Fragebogen Verkehrsberuhigung

von e18

Am übernächsten Dienstag, den **23. März um 17 Uhr** lädt unsere Bezirksstadträtin Frau Schmiedhofer zur Bürgerversammlung ins Gemeindehaus - um Möglichkeiten aber auch Grenzen der Verkehrsberuhigung in Eichkamp aufzuzeigen.

Wir wollen vorab Ihre Meinung zu einigen wichtigen Themen einholen - bitte füllen Sie dazu [diesen Fragebogen](#) aus. Vielen Dank!

Anwohner (Gast) - Donnerstag, 18. März 2010, 08:46 schreibt:*

Danke

Danke, dass wir Anwohner in die Diskussion einbezogen werden. Der Fragebogen ist eine gute Initiative, insbesondere wenn man zum eigentlichen Termin nicht kommen kann.

Neues vom [Donnerstag, 11. März 2010](#):

Der alltägliche Wahnsinn

von e18



...wird zur Zeit aktiv auf unserem "Nachbarblog" in der Siedlung Heerstraße ([hier](#)) diskutiert.

Auch in Zeiten des neuen ökologischen Bewusstseins sind drei Schulen auf 400m Waldschulallee wohl doch zuviel.

schue - Donnerstag, 11. März 2010, 23:54 schreibt:*

Schlachtfeld Parkplatz auf engsten Raum.

Ja, es ist richtig, da ist nun wirklich nicht viel Platz für den ausladenden Autoverkehr. Und es gibt nicht nur drei Schulen in der klitzekleinen Waldschulallee, sondern auch noch das Kinderhaus und die TU-Sporthalle. Keine drei Minuten weiter Richtung Eichkamp wartet dann allerdings ein riesiger Parkplatz - meist ziemlich leer - auf vernünftige Parker. Ökologischer und cooler Lifestyle? Hier lässt sich auf kleinstem Raum täglich studieren, wie der gestresste Mensch im Auto zum unangenehmsten Mitmenschen werden kann. Dabei sollte doch der geliebte Nachwuchs von ihren vorbildlichen Eltern einfach nur bei ihrem Schulweg begleitet werden - vielleicht mit ein paar ermunternden Worten für den anregenden und sicherlich auch anstrengenden Schultag? Nein, stattdessen werden sie eingestimmt in die Alltagsstimmung einer Erwachsenenwelt, in der viele sich aufgefordert sehen, ihren privaten Krieg gegen jedermann führen zu müssen.

Neues vom [Dienstag, 26. Januar 2010:](#)

Messeparkplatz Eichkamp

von e118



Die Bemühungen zur Verkehrsberuhigung Eichkamps konterkariert derzeit die Messe Berlin: Da keine Parkplätze existieren, parken auswärtige Besucher oft falsch. Das Ordnungsamt lässt diese PKW dann umsetzen, und der Abschlepper fährt....wohin?

Natürlich ins nahegelegene Eichkamp, damit die Besucher gleich wissen, wo sie im nächsten Jahr kostenlos parken können. Unglaublich!

Vor zwei Jahren brachten wir das Thema [schon einmal auf](#), damals versprach uns das Ordnungsamt, die Wagen auf den Parkplätzen am Teufelsberg (oder wie vorgesehen am Olympiastadion) abzusetzen. Doch für den Abschlepper ist Zeit Geld, und jeder Kilometer zählt. Verflixt nochmal!

Neues vom [Dienstag, 17. November 2009](#):

[Zu schnell!](#)

von e18



Nach nicht ganz zwei Wochen hat es den ersten [Geschwindigkeits-Warner](#) schon erwischt.

Vielleicht wird ja mit der Reparatur auch der Aufstellort nochmal überdacht - schließlich ist der Zebrastreifen an sich ja schon gut ausgeschildert.

e18* - Mittwoch, 18. November 2009, 11:21 schreibt:

Jetzt hat auch der zweite schlappgemacht...

...zuwenig Licht auf dem Solarpanel im Winter?

e18* - 28. Nov, 19:34 - antwortet:

Vandalismus

Nach Betrachtung vor Ort steht fest: Offensichtlich sind beide Geschwindigkeitswarner Opfer von Vandalismus geworden. Schade....

Neues vom [Freitag, 6. November 2009](#):

Langsamer!

von e18



An die Vernunft appelliert seit Anfang der Woche dieser Geschwindigkeitsmesser auf der Eichkampstraße Höhe S-Bahnhof Grunewald.

Die mobilen Geräte wurden vom Bezirk angeschafft, weil sich herausgestellt hat, dass der Appell fast genausogut wie ein Strafzettel wirkt. Klingt doch gut, oder?

kafu (Gast)* - Samstag, 14. November 2009, 12:11 schreibt:

Geschwindigkeitsmesser auf der Eichkampstraße

Na wunderbar, macht ja auch wirklich Sinn, wenn Eichkamp schon vorbeigeflogen ist. Das Ding gehört, wenn es überhaupt etwas bewirken soll an den Anfang der Siedlung! Z. B. an die Ecke Waldschulallee und ein weiteres in der Gegenrichtung spätestens an den Dauerwaldweg.

Neues vom [Donnerstag, 15. Oktober 2009](#):

[Für die Leichtigkeit des Verkehrs...](#)

von e18

...sperrt die Polizei immer zu Messezeiten die alte Jafféstraße und damit die Zufahrt zum Stadtring Nord. Besonders für Geschäftsreisende, die häufig vom Flughafen Tegel reisen, ist der damit verbundene Umweg durch den Messestau recht ärgerlich.

Auf Anfrage erfuhren wir nun den Grund für diese Sperrung ([hier](#)), eine andere Lösung scheint man nicht suchen zu wollen. Ein Ende des Ärgers ist erst in Sicht, wenn Tegel dicht gemacht wird :-)

[macroha*](#) - Donnerstag, 15. Oktober 2009, 15:02 schreibt:

Der werthe Herr Galle

hat die Anfrage freundlich abgebügelt - beantwortet hat er sie nicht. So entsteht Wut und Fluch über die Verwaltungen - wie das Wort schon aussagt: nicht walten und schalten, sondern Verwalten - schade.

e18* - 15. Okt, 16:55 - antwortet:

Schön

dass nicht nur ich das so sehe.

Nachdem wir in der Vergangenheit bei weitaus gewichtigeren Wünschen (z.B. Verkehrssicherung im Maikäferpfad, Reduzierung des AVUS-Schleichverkehrs durch den Auerbachtunnel) stets mit dem Argument "dem Allgemeinverkehr darf kein Umweg aufgebürdet werden" oder "nur wichtige Gründe erlauben einen Eingriff in die Verkehrsführung" abgebürstet wurden, mutet dieser Brief tatsächlich lächerlich an.

Die Frage lautete übrigens: "Welche wichtigen Gründe erlauben es, ganz Eichkamp und die Siedlung Heerstraße vom Zugang zur Autobahn abzuschneiden?"

Neues vom [Dienstag, 13. Oktober 2009](#):

[Lebensmüde auf zwei Rädern](#)

von e18

Während sich unter den PKW-Fahrern mittlerweile herumgesprochen hat, dass auf der Eichkampstraße rechts-vor-links gilt, wird dies von vielen Radfahrern meist komplett ignoriert.

Ein darauf angesprochener Radler sagte mir "Hier ist der Bordstein abgesenkt, da habe ich Vorfahrt!" Die zuständige Verkehrsbehörde ist da anderer Meinung. Auf Anfrage bestätigte sie mir, dass in Tempo 30 Zonen grundsätzlich rechts-vor-links gilt, unabhängig von eventuellen baulichen Besonderheiten der Kreuzung.

Dies konnte man auch an den zur Einführung aufgestellten Schildern ([siehe hier](#)) sehen, die die Behörde aber leider nicht erneut aufstellen will.

Neues vom [Freitag, 9. Oktober 2009](#):

Waldschulallee für dem Schwerverkehr freigegeben

von e18



Fast unbemerkt ist in den Sommerferien die Waldschulallee aus der Eichkamp-weiten Gewichtsbeschränkung auf 2,5t herausgefallen. Daran hatte sich zwar bisher auch keiner gehalten, aber ab jetzt können die Mannschaftsbusse völlig legal zum Mommsenstadion brausen. Erst in den Siedlungsstraßen gilt max. 2,5t (s.o.).

Schade, dass die Verkehrsverwaltung nicht lieber die Nutzung der Jaffé- und Harbigstraße forciert hat, denn die Waldschulallee wurde zwar zur WM neu gemacht, erste Belastungsschäden zeigen sich aber schon jetzt...

Neues vom [Dienstag, 6. Oktober 2009](#):

Das waren Zeiten!

von e18

Der Tagesspiegel erinnert [hier](#) an die erregte Diskussion bei der Einführung des Tempolimits auf der AVUS. Versuchen, das Tempo-Limit entlang der Siedlung zum Lärmschutz auf 60 km/h zu reduzieren, erteilte die Verkehrslenkung Berlin eine klare Absage.

Neues vom [Mittwoch, 23. September 2009](#):

LKW-freie Zone

von e18



Wundervoll ruhige Zeiten waren das, als der Auerbachtunnel für Bauarbeiten der Bahn gesperrt war. Kein einziger LKW verirrt sich auf dem Weg zur AVUS in die Eichkampstraße. Grund war eine AUFFÄLLIGE Ausschilderung (s.o.).

Hallo Verkehrslenkung Berlin, kann man das nicht immer so machen? Warnbake und Sackgassenschild mit Zusatz "für LKW". Offensichtlich wirkt das mehr als alles andere.

Neues vom [Mittwoch, 16. September 2009](#):

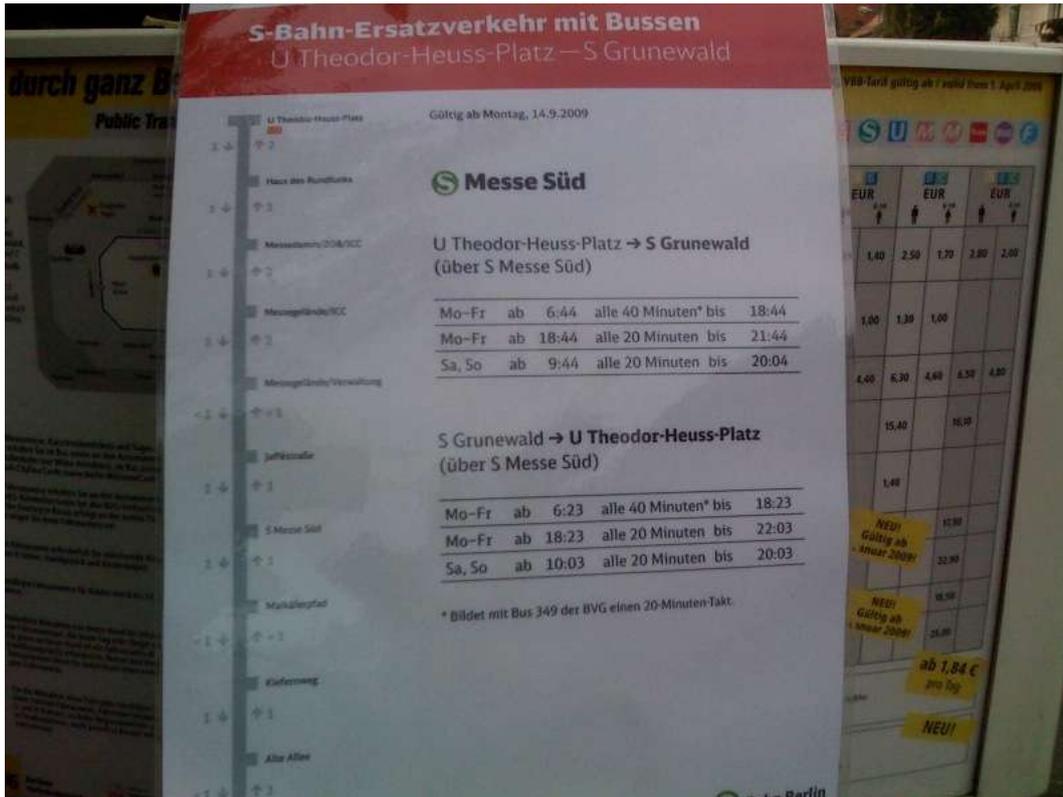
Gut, dass es Dich gibt!

von e18



So einen Ansturm hat unser kleiner "Dorfbus" lange nicht mehr erlebt, Schuld ist das Chaos bei der S-Bahn.

Können Sie sich noch daran erinnern, wie wir um diesen Bus gekämpft haben? [Klick](#)



e18* - Dienstag, 15. September 2009, 14:10 schreibt:

[seit Montag 20'-Takt bis 22h](#)

Uwe Neumann (Gast)* - Mittwoch, 16. September 2009, 17:10 schreibt:

Busverkehr in Eichkamp

Schön wär's, wenn es so bliebe, aber von der BVG wurde mir heute deutlich mitgeteilt, daß dies ist nur für die Dauer des S-Bahn-Chaos so sein wird.

[schuchardt \(Gast\)*](#) - Mittwoch, 16. September 2009, 17:33 schreibt:

eichkamp-bus - auch sonnabend und sonntag

hallo eichkamper,

der bus fährt nicht nur unter der woche nunmehr seit montag alle 20 minuten, sondern auch SONNABEND und SONNTAG !!!

es grüßt euch herzlich monika schuchardt

Neues vom [Samstag, 20. Juni 2009](#):

Fahrradfahrer-Jagd auf der Eichkampstr.

von GEJ



Bauarbeiten an der S-Bahntrasse bringen uns massiven Busverkehr auf der Eichkampstraße ([Schienenersatzverkehr Westkreuz-Grunewald](#)).

Während sich die BVG Busse der 30er Zone einigermaßen anpassten, rasten die Busse anderer Betreiber mit gefühlten 80km/h in Kolonnen direkt über die rechts-vor-links Kreuzungen, was zu mehreren prekären Situationen führte. Glück!, dass kein Schultag war.

Alle paar Minuten wird ein Radfahrer abgedrängt, ich selbst wurde beim Anhalten auf dem Fahrrad von einem SEV Bus fast gestreift...

xx (Gast) - Samstag, 20. Juni 2009, 22:32 schreibt:*

Schienenersatzverkehr und der damit verbundene Lärm

dieses kann ich nur bestätigen.

zudem ist mit dem schienenersatzverkehr eine enorme lärmhöhung verbunden!!

ca. alle 5 minuten braust ein bus oder auch gleich eine buskolonne die eichkampstraße entlang, welches trotz geschlossenen fenstern, klar und deutlich zu vernehmen ist.

hoffe auf ein baldiges ende des krachs und wünsche ein schönes wochenende xx

Uwe Neumann (Gast) - Sonntag, 21. Juni 2009, 18:43 schreibt:*

Fahrradfahrer-Jagd auf der Eichkampstraße

Weil ich selbst auch dieses schlimme Verhalten der Busfahrer erlebte, habe ich eine Beschwerde-mail an die S-Bahn geschrieben und prompt heute gleich eine Antwort bekommen, in der man Verständnis für meinen (unseren) Ärger zeigt. Ich bin gebeten worden, Zeiten zu benennen, zu denen das fehlerhafte Verhalten festgestellt wurde. Ich habe es am Freitag Abend 22 Uhr 30 erlebt, vermute aber, daß sich die Situation ständig wiederholt hat. Ich bitte also die Verfasser des Beitrages und des Kommentares und selbstverständlich auch weitere Menschen, die sich darüber geärgert haben, um entsprechende Hinweise, entweder als Kommentar oder an Vorstand@siedlung-eichkamp.de
Vielen Dank

Maria (Gast)* - Montag, 22. Juni 2009, 19:41 schreibt:

Eichkampstraße

Warum wird hier keine Geschwindigkeitskontrolle per Lasermeßgerät vorgenommen ? Personal bei der Polizei ist in Berlin im Überfluß vorhanden, z.B. um eine Wiese mit zusätzlichen Polizeieinheiten aus Baden-Württemberg und anderen Bundesländern in Tempelhof zu schützen. Dieses Personal könnte man u.a. besser hier einsetzen.

flitzerblitzer (Gast)* - 24. Jun, 20:36 - antwortet:

Temposünder

einfach online im Internetportal der Polizei einen Hinweis geben, ...dass mal wieder so gerast wird, am Besten gleich mit Richtungsangabe, dann kommen die Jung's mal wieder mit ihrer Kamera vorbei :-) :-) :-)

Neues vom [Freitag, 24. April 2009](#):

Teure Abkürzung

von e18

Wer kennt sie nicht, die einzige Kreuzungs-Ampel der Siedlung Eichkamp an der Ecke Waldschulallee/Eichkampstraße. Jeden Morgen kurz vor Schulbeginn und nachmittags, wenn die Sportler kommen, wird sie zum Hindernis für eilige Linksabbieger aus dem Süden. Ganz clevere Autofahrer haben da eine Abkürzung gefunden - schnell durch die kurze Anliegerstrasse "Am Dornbusch" an der Ampel vorbei. Aber Achtung! **Die Strasse ist nur für Anlieger, d.h. Anwohner dieser Straße - freigegeben**, und das mit guten Grund: 15 Kinder wohnen auf den knapp 50 Metern - und die können leicht von den um die Ecke sausenden Autos erfasst werden - ein teurer Preis für eine Minute Zeitersparnis!

Also bitte das nächste Mal wieder über die Ampel - der Nachwuchs wird es Ihnen danken!
Übrigens: 15-25 EUR kostet das Mißbachten der Anlieger-frei Schildes. Hier ein interessanter [Link](#) zum Thema "Ausreden".

Autorambo (Gast)* - Sonntag, 26. April 2009, 07:24 schreibt:

Teure Abkürzung

Das Problem ist nur so zu lösen: Die Strasse zur Sackgasse zu machen !

Neues vom [Dienstag, 3. Februar 2009](#):

Leichtathletik-WM in Eichkamp

von e18

Vom 15.-23. August findet die Leichtathletik-Weltmeisterschaft in Berlin statt. Wie bei der Fußball-WM 2006 wird die Welt wieder auf Berlin schauen, und nicht nur auf Berlin, sondern auch auf Eichkamp, denn das Mommsenstadion ist offizielle Trainingsstätte.

Die Verwaltung arbeitet derzeit an einem Verkehrskonzept, denn anders als bei der WM wird nicht nur eine Mannschaft ab und zu hier trainieren, sondern mehrere Sportler aus diversen Nationen - incl. Betreuerstab und Presse.

Mehr Infos unter www.berlin2009.org

Neues vom [Mittwoch, 19. November 2008](#):

[Logesta.com](#)

von FW32



Ein Container–Lastzug dieser spanischen Firma versperrte am Donnerstagvormittag für mehrere Minuten die Eichkampstraße.

Wie so viele vor ihm, hatte sich auch dieser Fahrer in die immer enger werdende Eichkampstraße verirrt und musste nun sein riesiges Gefährt wenden.

e18* - Freitag, 14. November 2008, 09:38 schreibt:

immer wieder

...und ich dachte, das käme nur an "unserer" Kreuzung Ecke Waldschulallee vor.

Erst neulich hat ein wendender LKW ein parkendes Auto beschädigt. Die Polizei kennt das Problem, nur die zuständige *Verkehrslenkung Berlin* ist der Meinung, dies seien Einzelfälle.

Nichtsdestotrotz hat man uns die Zusage gegeben, die Beschilderung an der Kreuzung Jafféstraße zu

überdenken.

Immerhin...

Uwe Neumann (Gast) - 19. Nov, 16:29 - antwortet:*

Verkehrslenkung Berlin

Leider ist das nicht der einzige Punkt in Eichkamp, an dem die Verkehrslenkung Berlin meint, nicht handeln zu müssen - da kann es dann halt auch schon mal passieren, daß ein (zugegebenermaßen unvorsichtiger) Motorradfahrer zu Tode kommt, weil die "vorgeschriebene Gelbphase" an der neuralgischen Einmündung Jafféstraße/ Messedamm eben doch nicht reicht.

Martin F. (Gast) - 20. Nov, 08:38 - antwortet:*

besser blitzen

Von einer Verlängerung der "Räumphase" an der Deutschlandhallen-Kreuzung halte ich nichts, denn das kann nur zu Lasten der Nebenverkehrsachse Eichkamp gehen.

Statt dessen wäre ein fest installierter Rot-Licht-Blitzer die langfristig sinnvollere Lösung, zumal sie sich in kürzester Zeit bezahlt machen würde.

Wenn dafür kein Geld im Staatssäckel ist, kann ja vielleicht der Siedlerverein aushelfen?

Uwe Neumann (Gast) - Sonntag, 23. November 2008, 20:54 schreibt:*

Jafféstraße/Messedamm

Der "Blitzer" ist auch schon diskutiert worden, dürfte aber auch kein Allheilmittel sein, weil auch dann noch genügend unvorsichtige Autofahrer noch zu spät durchfahren. 2 - 3 Sekunden längere Gelbphase stehlen keinem Eichkamper wirklich Lebenszeit, können aber lebenswichtig und -erhaltend sein. Ich hänge diese kurze Zeit ohnehin fast immer an, denn das Losfahren beim Wechsel auf Grün verbietet sich erfahrungsgemäß, wenn noch Fahrzeuge in der Jafféstraße auf die Einmündung zum Messedamm zufahren.

Martin (Gast) - 24. Nov, 12:30 - antwortet:*

Allheilmittel

und wie das hilft! Die Schildhornstraße oder Bismarkstr. sind der beste Beweis: Einmal geblitzt und nie wieder gesündigt.

Gleichzeitig wurden die Kosten binnen kürzester Zeit eingefahren und nun regnet es regelmäßig Geld ins Staatssäckelchen.

Was müssen wir tun, damit so ein Blitzer kommt? Noch ein paar Motorradfahrer umnieten?

Neues vom [Samstag, 18. Oktober 2008](#):

Benni-Brems gestohlen

von baka



Liebe Eichkamper,

im Eichkatzweg zwischen Kiefernweg und Maikäferpfad wohnen viele Kinder und dementsprechend viele Kinder spielen und treffen sich auf der Strasse.

Von insgesamt vier Benni-Brems, die wir hier angeschafft hatten, sind nun in der vergangenen Woche zwei spurlos verschwunden, ebenso ein handgemaltes Schild am Anfang der Strasse mit der Aufschrift "Vorsicht Kinder". Abgesehen von den entstandenen Kosten, sind wir entsetzt und sehr verärgert über den Vorfall.

Für den Fall, dass irgendjemand von außerhalb vielleicht die Brenni-Brems-Männchen mitgenommen und an anderer Stelle im Eichkamp entsorgt haben sollte, bitten wir, wenn sie irgendwo gefunden werden, sie im Eichkatzweg zwischen Kiefernweg und Maikäferpfad an der Baustelle abzustellen. Der entsprechende Besitzer kann sie dann dort wieder einsammeln.

Herzlichen Dank für die Mithilfe.

kief 3 (Gast)* - Mittwoch, 22. Oktober 2008, 15:06 schreibt:

benni brems-klau

kann es möglich sein, dass das ordnungsamt die figuren sowie das selbstgemachte schild entfernt hat? standen die figuren auf dem grundstück oder auf dem öffentlichen weg?

Neues vom [Montag, 13. Oktober 2008](#):

Schwerer Verkehrsunfall

von e118

Am Samstag ereignete sich an "unserer" Deutschlandhallen-Kreuzung ein schwerer Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang. Der Polizei-Ticker berichtet [hier](#).

Nachdem Eichkamper bereits mehrfach auf die gefährliche Situation hingewiesen haben, wird hoffentlich dieser Unfall zum Anlass genommen, die Ampelschaltung nochmals zu überprüfen!

e18* - Montag, 13. Oktober 2008, 08:48 schreibt:

Gute Idee!

Bei der Gelegenheit könnte auch gleich die immernoch nicht zufriedenstellende Führung von LKWs oder auswärtigen PKW zur AVUS verbessert werden. Noch immer wenden mehrere LKW pro Tag an der Kreuzung Waldschulallee, weil sie merken, dass sie hier nicht zur Autobahn kommen.

Wie wär's, wenn man die Tempo-30-Zone bis zur S-Bahn-Brücke verlängert und so deutlich macht, dass hinter der Kreuzung ein Wohngebiet beginnt?

diri (Gast)* - Mittwoch, 15. Oktober 2008, 23:09 schreibt:

Kreuzung

Hilfreich wäre an der Kreuzung an der Jaffee-Strasse auch ein Dauerblitzer: allmählich habe ich den Eindruck, dass jedesmal, wenn ich dort warte, noch ein oder zwei Autos bei tiefrot ueber die Kreuzung fahren!

e118 (Gast)* - 16. Okt, 14:49 - antwortet:

Bin dafür!

Den Eindruck habe ich auch!, dass das notwendig ist!
selbst wenn man langsam anfährt, ...schneiden noch Abbieger um die Ecke!

Neues vom [Dienstag, 2. September 2008](#):

Nur noch zwei Tage

von e18



..., dann ist der Spuk "Internationale Funkausstellung" vorbei.

Nachdem die Messe die IFA zur grossen Publikumsmesse ausgebaut hat und jetzt neben Unterhaltungselektronik auch Haushaltsgeräte präsentiert, schwappt eine nie dagewesene Flut Parkplatzsuchender über Eichkamp und die Siedlung Heerstraße. Ordnungsamt, hilf!

Uwe Neumann (Gast) - Dienstag, 2. September 2008, 17:14 schreibt:*

IFA

Noch eine "nette" Ergänzung zur IFA: In der Vergangenheit hat die Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz wenigstens den Schein gewahrt und uns formal um eine Stellungnahme zur geplanten Ausnahme von der Lärmschutzverordnung gebeten (aber nicht wirklich unsere Meinung wissen wollen). Dieses Mal aber hat sie die Anwohneranhörung nicht durchgeführt, "weil er Antrag nicht zeitnah bearbeitet werden konnte". Egal, woran das lag, ob die Aussteller nicht rechtzeitig ihre Musikprogramme angemeldet haben, die Messe den Antrag zu spät gestellt hat oder beim Senat das Personal fehlt: bei uns "einfachen" Bürgern ist die Verwaltung selten so großzügig - in vergleichbarer Situation würden wir wohl ein Ordnungswidrigkeitsverfahren am Hals haben.

e18 - Montag, 29. September 2008, 13:01 schreibt:*

Innotrans

Noch eine nette Ergänzung: Das Ordnungsamt, angesprochen auf das neuerliche Parkraumproblem zur Innotrans, sichert Unterstützung zu - sobald nicht mehr gestreikt wird :-)

Neues vom [Dienstag, 26. August 2008](#):

349 jetzt ganz sauber!

von e18



Seit einiger Zeit hat die BVG Hydrogen-Busse in ihrer Flotte - und jetzt fahren diese umweltfreundlichen Busse auch auf unserer Linie.

Endlich braucht man sich keine Sorgen mehr zu machen, wenn der Bus mal leer fährt - der Umwelt schadet's jedenfalls nicht ;-)

Neues vom [Samstag, 23. Februar 2008](#):

Benni verunglückt

von e18

Irgendwann musste es ja passieren - der erste Benni Brems ist überfahren worden!
Als Warnhinweis wird er leider nicht mehr wahrgenommen, sondern nur noch als persönlicher Angriff auf die freie Entfaltung des selbstbestimmten Autofahrers. Während sich bisher die Attacken auf den Diebstahl der Fahne beschränkten, wurde letzte Woche der erste Benni Brems geradewegs überfahren.
Der später zur Rede gestellte Fahrer versicherte, davon gar nichts mitbekommen zu haben, ließ sich dann aber doch überzeugen, einen neuen Benni zu finanzieren.....

Uwe Neumann (Gast)* - Samstag, 23. Februar 2008, 18:45 schreibt:

Benni verunglückt

Der Kampf für weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen, vor allem in den sehr schmalen Straßen ohne Gehweg in Eichkamp ist nicht neu, stößt aber leider bei der Politik und der Verwaltung auf erheblichen Widerstand, wie die Antwort der für Verkehr zuständigen Stadträtin (s.u.) zeigt. Meine Anfrage hatte sich auf den kinderreichen Eichkatzenwegabschnitt zwischen Kiefernweg und Lärchenweg sowie auf die besonders problematische Kreuzung Eichkatzenweg/ Maikäferpfad bezogen. Hoffen wir nur, daß beim nächsten Mal nicht ein lebender Benni überfahren wird - ich fürchte, diese Gefahr ist viel größer als die, daß ein schwer verletzter Mensch in einem Krankenwagen wegen einer Schwelle zu Schaden kommt.

Bodenschwellen:

Grundsätzlich würde der Bau von Bodenschwellen in die Zuständigkeit der Abteilung für Bauwesen fallen. Diese Frage wurde aber in der Vergangenheit bereits mehrfach einvernehmlich mit folgendem Ergebnis geprüft:

Die Bezirke wurden im Jahr 1995 von der zuständigen Senatsverwaltung auf die negativen Auswirkungen von verkehrsberuhigenden Einbauten wie Bodenschwellen bei Rettungseinsätzen der Feuerwehr hingewiesen. Hintergrund ist, dass schwerstverletzte Patienten über solche Schwellen nicht ohne erhebliches Risiko für ihr Leben transportiert werden können. Da in solchen Fällen Umwege erforderlich sind, kann wertvolle Zeit vergehen, die im Einzelfall lebensrettend sein kann.

Die Bezirke wurden damals aufgefordert, bei allen straßenbaulichen Veränderungen die Belange der Not- und Rettungsdienste zu berücksichtigen. Zwar handelt es sich hier um eine Empfehlung der Senatsverwaltung, über die sich die Bezirke hinwegsetzen könnten, da aber die Gründe nachvollziehbar sind, besteht zu dieser Frage grundsätzliches Einvernehmen zwischen den Bezirken und der Senatsverwaltung. Darüber hinaus werden solche Einbauten auch aus haftungsrechtlichen Gründen nicht mehr gebaut.

Ich bitte daher um Verständnis, wenn von dieser Haltung nicht abgewichen wird.

Verkehrsberuhigter Bereich im Eichkatzenweg
zwischen Kiefern- und Lärchenweg

Dieser Vorschlag bedarf einer eingehenden Prüfung durch die Straßenverkehrsbehörde.

Verkehrsberuhigte Bereiche erfüllen nur dann ihre Funktion als überwiegenden Aufenthaltsbereich, wenn der Fahrzeugverkehr eine untergeordnete Bedeutung hat. Hierfür wäre zunächst die Aufhebung der Einbahnstraßenregelung im Eichkatzweg erforderlich.

Einbahnstraßen sind ohnehin nicht geeignet, die Bedingungen für die Anwohner zu verbessern. Sie führen immer zu einer Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit, weil Fahrzeugführer nicht mit Gegenverkehr rechnen müssen. Auch führen Einbahnstraßen zu erheblichen Umfahrungen durch andere, ebenfalls schützenswerte Wohnstraßen.

Die Einbahnstraßen im Eichkamp wurden zu Beginn der 70iger Jahre angeordnet, also weit vor Einführung der Tempo 30-Zonenregelung, die Anfang 1990 erfolgte. Weil deren Auswirkungen dem Sinn und Zweck einer Tempo 30-Zonenregelung entgegenstehen, werden sie bereits seit Jahren als Mittel der Verkehrslenkung nicht mehr angewandt.

Da es sich im Eichkamp um ein zusammenhängendes Einbahnstraßensystem handelt, müssten bei einer Überprüfung des Eichkatzweges auch alle anderen Einbahnstraßen überprüft werden. Deren Notwendigkeit sehe ich nicht, weil der Anliegerverkehr überwiegt und der Durchgangsverkehr auf ein Mindestmaß begrenzt werden soll. Ggf. wären an einigen Stellen Haltverbote erforderlich, um das Durchfahren an zu engen Stellen zu ermöglichen. Gleichzeitig könnte dann auch die Einrichtung von verkehrsberuhigten Bereichen geprüft werden. In diesen ist das Parken dann nur in den gekennzeichneten Flächen zulässig.

Bevor diese umfangreiche aber sicher lohnenswerte Prüfung durchgeführt wird, bitte ich um Ihre Zustimmung. Wenn das Ergebnis vorliegt, würde ich die Vor- und Nachteile vor einer straßenverkehrsbehördlichen Anordnung der erforderlichen Maßnahmen mit Ihnen selbstverständlich erörtern.

Mit freundlichen Grüßen
M. Schmiedhofer

Neues vom [Dienstag, 19. Februar 2008](#):

Die Verkehrsverwaltung zeigt Größe

von e18



...und spendiert uns ein größeres Schild, um Auswärtige davon abzuhalten, auf der Eichkampstraße nach einer AVUS-Auffahrt zu suchen.

Zwar wurde die Anregung unserer Leser, [eine Plane zu spannen](#), nicht umgesetzt, aber wir wollen mal ein Auge zudrücken...

;-)

Neues vom [Mittwoch, 6. Februar 2008](#):

Blitzer statt Bremser

von e18



Das ist das Ergebnis einer spontan am Wochenende durchgeführten Umfrage (fast) aller Eichkampstraßen-Haushalte zum Thema Avus-Lärm von Gordon. Danach sind gut 60% gegen die Einführung von Tempo 60 auf der AVUS entlang der Siedlung und sähen dort lieber einen fest installierten Blitzer zur Durchsetzung des bestehenden Tempolimits.

Passend dazu sind die Ergebnisse einer [aktuellen Anfrage](#) im Abgeordnetenhaus, die die enormen "Gewinne" solch stationärer Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen aufzeigt: ca. 60-80 TEUR kostet die Installation, durchschnittlich 730 TEUR spielen die Geräte im Jahr ein. Der Tagesspiegel berichtet von einer Initiative der Grünen zur Erhöhung der Kontrollen ([hier](#)).

M. (Gast)* - Freitag, 8. Februar 2008, 09:28 schreibt:

Avus Lärm

Schade, Gordon, dass Du nicht im Eichkatzweg warst, denn auch hier ist die Avus zu hören. In unseren Gärten ist die Avus mehr zu hören als in den Eichkampstraßen-Gärten. Wir sind auch für umfassende Lärmschutzmaßnahmen, denn wir fühlen uns durch die Avus in unserer Lebensqualität sehr eingeschränkt. So geht es wahrscheinlich auch vielen aus dem Falterweg, Dauerwaldweg und der Waldschulallee. Also,

keine voreiligen Schlüsse ziehen, dass nur 40% für 60km/h sind, wenn noch nicht alle befragt wurden. Der Lärm findet nicht nur in der Eichkampstraße statt.

e18* - 9. Feb, 12:33 - antwortet:

in der Tat

weist die Lärmkarte des Senats die höchste Lärmbelastung nicht nur an der Eichkampstraße, sondern auch noch bis zur ersten Parallelstraße (Fliederbusch/Eichkatzenweg/Hornisgrund) auf. Es wäre also interessant, die Befragung auf den gesamten ersten "Wohnblock" auszuweiten. Vielleicht finden sich für diese Aufgabe ja Freiwillige...

e18* - Samstag, 9. Februar 2008, 12:29 schreibt:

AVUS-Lärm Befragung

Die ausführlichen Ergebnisse seiner Befragung kann man [hier](#) nachlesen. Danke für die Fleißarbeit!

e18* - Montag, 11. Februar 2008, 09:52 schreibt:

Mehr Blitzer

Claudia Hämmerling (Grüne) schreibt mir:

[...]wir werden eine Initiative für mehr Blitzer starten. Ich kann mir nicht vorstellen, dass es begründete Einwände gibt. schließlich geht es nur darum, bestehende Anordnungen zu kontrollieren. Ich hoffe natürlich, dass auch Sie davon profitieren. Den Fortgang der dinge können sie auf meiner Website unter [Verkehr- Verkehrssicherheit](#) oder auf der [News-Seite](#) nachlesen.

Beste Grüße Claudia Hämmerling

Neues vom [Freitag, 1. Februar 2008](#):

Freie Fahrt für freie Bürger

von e18

Die Waldschulallee wird wieder durchgängig befahrbar, die Baustelle an der Kreuzung Harbigstraße ist so gut wie fertiggestellt.

Für die Anwohner der Waldschulallee endet damit eine paradiesisch ruhige Zeit - allen Hoffnungen auf eine entsprechende Verkehrsberuhigung hat die Verkehrsverwaltung eine Absage erteilt (siehe Diskussion auf dem "Kurländer Platz" [hier](#)).

Neues vom [Donnerstag, 13. Dezember 2007](#):

Fahrt frei ab 1. Januar

von FW32



Ab 1.1.2008 benötigen alle PKW, die in den Innenstadtring einfahren wollen, eine Umwelt-Plakette. Entgegen [anderslautender Berichte](#) beginnt dieser Ring zwar erst außerhalb von Eichkamp (S-Bahn Innenring), aber wer ab und zu "in die Stadt" fährt, braucht so eine Plakette. Diese gibt es unkompliziert bei allen Werkstätten oder beim TÜV. Online können Sie die Plakette z.B. [hier](#) bestellen.

Neues vom [Dienstag, 11. Dezember 2007](#):

Muss es erst zum Unfall kommen?

von zik57



Kommt man vom Messedamm und will in Richtung Eichkampstr. geradeaus weiter fahren, passiert es regelmäßig, dass bei "grün" noch Autos aus der Jafféstr. kommend links in den Messedamm einbiegen.

Das ist gefährlich. Meine Anfragen bei Polizei und Bauamt wurden jedes Mal abgewiesen. Muss es erst zu einem Unfall kommen?

Uwe Neumann (Gast)* - Dienstag, 11. Dezember 2007, 18:11 schreibt:

Jafféstraße

Ich habe auch schon mehrfach und an verschiedenen Stellen auf die Situation hingewiesen und gefordert, entweder die Gelb-Phase der Ampel in der Jafféstraße zu verlängern oder einen "Starenkasten" aufzustellen. Leider habe ich auch immer nur dumme Antworten bekommen - und das, obwohl ich das letzte Mal unmittelbar nach einem Unfall geschrieben habe.

Wir sollten von Zeit zu Zeit Video-Aufnahmen machen, etwa jeweils 10 bis 15 Minuten lang und diese Aufnahmen dann den für Verkehr Zuständigen vorführen. Vielleicht begreift man dort dann, daß es nur der Zurückhaltung der nach Eichkamp Fahrenden zu verdanken ist, daß es nicht viel häufiger und heftiger kracht. Außerdem hilft vielleicht auch, wenn ganz viele Eichkamperinnen und Eichkamper sich an die Politiker wenden, bis es denen zu bunt wird und sie endlich handeln!

eplus1 (Gast)* - Dienstag, 11. Dezember 2007, 22:17 schreibt:

Ampelphase

Eine längere "Räumphase", d.h. Zeit, bis die Kreuzung geräumt ist, verringert den Gesamtdurchsatz an Fahrzeugen.

Da die Verbindung Jafféstr.-Messedamm die Hauptverkehrsader ist, würde eine Veränderung des Ampeltaktes unweigerlich zu einer Verkürzung des "Eichkamp"-Taktes führen und damit längeren Wartezeiten nach Eichkamp rein bzw. aus Eichkamp raus.

Ob wir das wollen? Der Erste an der Ampel sieht doch, ob von rechts noch ein Nachzügler kommt oder nicht...

gordon (Gast)* - Mittwoch, 12. Dezember 2007, 22:10 schreibt:

Ecke Jafféstr.

Ich bin ähnlicher Meinung.

Die meisten Unfälle, die ich miterlebt habe, passierten an den AVUS Tribünen-Pfeilern/Fahrradampel. Mit einer längeren Ampelphase sind die nicht zu verhindern und das ist auch nicht unsere Aufgabe. Ri.

Eichkampstr. fahren wenige Autos. Sie sollten ohnehin bei dem Heranfahren an die Kreuzung, wie an jeder anderen, vorsichtig sein und ggf. abbremesen, (falls die Kreuzung nicht geräumt ist). Ziel ist, den Verkehr möglichst flüssig zu halten. Die aktuelle Situation finde ich akzeptabel.

Neues vom [Montag, 3. Dezember 2007](#):

Neuer Fahrplan

von e18



Ab dem 9. Dezember gilt der neue Busfahrplan, [hier](#) können Sie sich Ihr persönliches Exemplar schon heute ausdrucken.

11 g (Gast) - Montag, 3. Dezember 2007, 21:30 schreibt:*

Bus

Wie soll den einer daraus schlau werden?

e18 - 3. Dez, 22:42 - antwortet:*

kann ja nur besser werden

Die Unübersichtlichkeit ist der Fahrplanumstellung geschuldet: Auf der ersten Seite (zum Theo) kann man alle mit b markierten Zeiten wegstreichen, auf der zweiten (vom Theo) alle mit a markierten.

Als Merkmuster bleibt dann:

Alle geraden Stunden startet der Bus um voll und 40 nach am S-Bahnhof Grunewald, alle ungeraden um 20 nach.

Am Theo ist's genau umgekehrt.

gordon (Gast) - Montag, 3. Dezember 2007, 22:34 schreibt:*

DITO

Hoffentlich ist das nicht die endgültige Version...

Uwe Neumann (Gast) - 4. Dez, 00:20 - antwortet:*

Buslinie

Das sollte tatsächlich nicht die endgültige Lösung sein, aber immerhin erstens ist das Angebot schon besser als bisher und zweitens ist der Bus nicht nach einem Jahr wieder eingestellt worden. Aber der Siedleverein wird sich weiterhin für eine Verbesserung einsetzen, aber auch jeder und jede Einzelne kann immer wieder die BVG und Politiker mit Forderungen "nerven". Nur hohler Tropfen holt den Stein...

11 G (Gast) - Dienstag, 4. Dezember 2007, 20:21 schreibt:*

Bus-Merkmuster

Danke, tolle Idee. So ist es schon viel übersichtlicher!

Wir sind ja alle froh, dass der Bus bleibt.

Neues vom [Freitag, 30. November 2007](#):

[Aus den Augen, aus dem Sinn](#)

von FW32



So heißt ein Sprichwort. Aber allzu wörtlich nehmen es die meisten Autofahrer, die die Eichkampstraße stadtauswärts fahren. Das Schild „Zone 30“ steht am Beginn der Siedlung an der Waldschulallee. Nach ca. einem Kilometer, an der Kreuzung zum Dauerwaldweg, erinnert sich offenbar niemand mehr daran. Auch nicht daran, dass mit diesem Verkehrszeichen nicht nur die Geschwindigkeit, sondern auch die Vorfahrt geregelt wird.

So stand ich mit meinem Auto in dieser Woche an der Kreuzung Dauerwaldweg / Eichkampstraße und wartete ruhig das erste Auto ab, das mir die Vorfahrt nahm. Beim zweiten wurde ich schon etwas ungehalten. Mit einem Dauerhupton ließ ich auch Nummer drei und vier passieren.

Meiner Meinung nach ist die diesbezügliche Beschilderung im südlichen Teil Eichkamps zu gering, obwohl auch ich überflüssige Schilder hasse.

e18 - Freitag, 30. November 2007, 12:39 schreibt:*

SOSO...

Ist da etwa vom "Beginn der Siedlung an der Waldschulallee" die Rede?

Naja, wollen wir mal nicht so streng sein. Laut [offizieller Geschichtsschreibung](#) fängt der "richtige" Eichkamp ja sowieso erst ab Lärchenweg bzw. Alte Allee an... ;-)

Zur Sache: Erst neulich hat die Polizei wieder in der Eichkampstraße geblitzt. Langsam, sehr langsam, aber sicher verbreitet sich das Wissen, dass in einer 30-Zone rechts-vor-links gilt.

Mayer (Gast) - 30. Nov, 13:29 - antwortet:*

Jetzt wird es kompliziert...

..... Der echte Eichkamp, das ist der älteste Teil, der zwischen Lärchenweg, Eichkatzweg, Buchenweg (heute: Maikäferpfad) und Eichkampstraße liegt! Mancher spricht in diesem Zusammenhang auch von Eichkamps

"Urzelle". Für andere Ur-Einwohner gehören schließlich alle Häuser zum "echten" Eichkamp, die bis 1924 errichtet und verkauft wurden von jener Wohnungsbaugesellschaft, die 1919/20 den Bau der Gesamtsiedlung geplant und in Gang gebracht hatte: Eichkamp war für uns immer das Gebiet Alter Allee und Lärchenweg. Nur die kleinen Häuser im Eichkatzenweg gehören dazu und die etwas größeren an der Eichkampstraße. Alte Bewohner stellen in diesem Kontext klar, welche Straßen "eigentlich nicht" zum Eichkamp gezählt wurden: Hornisgrund gehörte für uns nicht zu Eichkamp sondern zu Grunewald. Was für den 1928/29 bebauten Hornisgrund galt, bezog sich auch auf die Häuser im Falterweg, die von ein und derselben kommunalen Wohnungsbaugesellschaft errichtet wurden. Einiges deutet daraufhin, dass nicht allein das Baujahr den Ausschlag dafür gab, diesen Ende der zwanziger Jahre fertig gestellten Siedlungsteil in den Köpfen vom "echten Eichkamp" abzutrennen und dem Wilmersdorfer Ortsteil Grunewald zuzuschlagen. Die soziale Zusammensetzung, die Mentalität und der Lebensstil der Hausbesitzer im Hornisgrund und Falterweg einerseits und der "echten" Eichkamper andererseits, scheinen diese definitorische Abgrenzung zumindest mitbegründet zu haben.

Heute kommt dann noch die offizielle Bezeichnung "Westend" dazu....

Der Eichkamp als Bindeglied bzw. Schmelztiegel zwischen Westend und Grunewald?

schue - Samstag, 1. Dezember 2007, 00:45 schreibt:*

Hallo, wir sind auch noch da: Siedlung Heerstraße!

Aber Leute, bleibt doch bitte ganz cool. Was soll das, eine Eichkampsoziologie aufzustellen. Berlinweit gesehen, leben wir in einem Stadtteil - ob Neuwestend oder Eichkamp oder Siedlung Heerstraße oder die namenlose Gegend zwischen Teufelsberg und Heerstraße oder die ebenfalls namenlose Gegend zwischen Friedhof und Heerstraße usw. - also doch ein einheitliches Westend? Warum sich in historischen Vorurteilen zerfleischen? Es gibt viel zu tun, um diesen Teil von Berlin in seiner Einzigartigkeit zu erhalten, zu pflegen und weiter zu gestalten. Dazu tragen übrigens auch unsere Blogs mit vielen Beiträgen bei.

FW32 (Gast) - Samstag, 1. Dezember 2007, 01:08 schreibt:*

Es lebe Westend !!!

Nein, zerfleischen tun wir uns bestimmt nicht!!! Hinter dem „Gezanke“ mit Ein- und Ausgang oder Beginn und Ende von Eichkamp war doch immer ein Smiley. Also bitte nicht so ernst nehmen.

Neues vom [Mittwoch, 21. November 2007](#):

[Post von der Verkehrslenkung Berlin](#)

von e18



Die Verkehrslenkung lenkt ein - und spendiert uns größere Schilder. Lesen Sie [hier](#).
Wir sagen Dankeschön!

FW32 (Gast)* - Mittwoch, 21. November 2007, 09:18 schreibt:

Wunder gibt es immer wieder

Sehr schön. An der Jafféstraße steht ja auch so ein Schild. Hoffentlich ist auch das mit gemeint. Aber ich frage mich, was tut der ortsunkundige LKW-Fahrer ohne Navigation, dem die Eichkampstraße nichts sagt. Der liest das Schild, fährt weiter (dann halten kann er ja dort nicht) und schon ist er dort, wo wir ihn nicht haben wollen – in der Eichkampstraße. Sicher ist ein großes Schild besser als ein kleines, aber der Weisheit letzter Schluss schient mir das noch nicht zu sein.

11g (Gast)* - Mittwoch, 21. November 2007, 22:09 schreibt:

Barocke Lieder

Danke für den Hinweis. Als ehemalige Eichkamperin- die Eltern leben noch in Eichkamp ist es doch selbstverständlich, dass wir Eichkamper Sinje Kiel unterstützen. Natürlich kommen wir gern und freuen uns schon auf den Abend im Gemeindehaus.

Neues vom [Freitag, 9. November 2007](#):

Noch einen Monat bis zum Fahrplanwechsel

von e18



Gespannt fiebern wir dem 9. Dezember entgegen und hoffen, dass die BVG bei ihrem [Versprechen](#) bleibt:

- 40 Minuten-Takt für den Eichkamp-Bus sowie
- Endstation Reichsstraße/Lindenallee.

Drücken auch Sie die Daumen, wer weiß, wann der nächste Bahnstreik kommt ;-)

[schuchardt \(Gast\)*](#) - Samstag, 10. November 2007, 20:59 schreibt:

autobus

gibt es einen neuen fahrplan?
ist der schulbeginnberücksichtigt?
ist das schulende berücksichtigt?
das würde doch neue fahrgäste bringen.
mona

Neues vom [Montag, 5. November 2007](#):

Entschärft

von e18

Die unübersichtliche und gefährliche Kreuzung an der Harbigstraße war vielen Eltern schulpflichtiger Kinder bisher ein Dorn im Auge - zumal der Schülerlotsendienst dort nur sehr unregelmäßig stattfindet. Gefahr erkannt, Gefahr gebannt: Genau an dieser Kreuzung wird jetzt endlich ein Zebrastreifen eingerichtet.

c-1 (Gast)* - Freitag, 9. November 2007, 09:14 schreibt:

ÜBERFÄLLIG

Das war ja wirklich überfällig! Mit dem einseitigen Fahrradweg ist es auch für Erwachsene schwer, rechts-vor-links umzusetzen, und am frühen Morgen tobt der Verkehr hier wirklich!

Gordon (Gast)* - Dienstag, 4. März 2008, 13:08 schreibt:

Zebrastreifen

Ich finde es doof, dass es nicht mehr den Fussgängerüberweg Waldschulallee Ecke Harbigstraße gibt. Weiß jemand, warum die Schilder durchgestrichen wurden?

e18* - 4. Mrz, 13:11 - antwortet:

nicht mehr

"nicht mehr" ist nicht ganz korrekt, "noch nicht" müsste es heißen. Solange noch nicht alle baulichen Gegebenheiten für den Zebrastreifen geschaffen sind, ist er offiziell kein Zebrastreifen. Daher ist das Schild durch den Klebestreifen temporär ausser Kraft gesetzt. Es wird also auf den Straßenmaler gewartet, der den Überweg auf den Boden pinselt.

Neues vom [Donnerstag, 11. Oktober 2007](#):

Sehtest für LKW-Fahrer



Den neuesten Schildbürgerstreich der Verkehrsverwaltung können Sie [hier](#) nachlesen. Die Ankündigung ([hier](#)), ein Schild gegen fehlgeleitete LKWs in der Eichkampstraße aufzustellen, ist umgesetzt, aber wie....

eplus1 (Gast) - Freitag, 12. Oktober 2007, 10:36 schreibt:*

Schilda

Sparzwänge allenorten! Erstaunlich, dass es immerhin für so viele Buchstaben gereicht hat, ihr Eichkampstraßenanwohner solltet dankbar sein!

Mayer (Gast) - 15. Okt, 14:11 - antwortet:*

Ja sollen die denn ein Transparent von Avus-Tribüne bis Deutschlandhalle spannen?
Im Eichkamp gibt es so viele überflüssige Schilder, da kann sicherlich zweimal die Hälfte entfernt werden. Alleine dieses ganze Tempo 30 Theater und die Schilder mit den Parkrandstreifen etc.
Der Wohnwert einer Siedlung steigt nicht propotional mit der Anzahl der Schilder und der Verbote, im Gegenteil.

T5 (Gast) - 15. Okt, 14:44 - antwortet:*

Mensch Meier!

Schlage vor, wir fangen bei dem "Einfahrt freihalten"-Schild vor Ihrer Tür an, dann noch weg mit dem "Werbung verboten" am Briefkasten und dem "Bitte hier nicht kacken", und endlich steigt der Wohnwert. Die Idee mit dem Transparent ist übrigens gar nicht mal so schlecht....

e124 (Gast) - 15. Okt, 19:29 - antwortet:*

Dank dem Amtsschimmel!

Auch wenn das Schild etwas klein ist: Dank an die Aktiven vom Siedlerverein, die sich für uns alle einsetzen. Auch Tempo 30 wird noch eine Eingewöhnungszeit erfordern. Ecke Maikäferpfad steht wieder ein verbeultes Vorfahrts- umstellungsproblem zu besichtigen - was beweist, dass die Schilder leider nötig sind. Als Kind habe ich erlebt, wie vor der Waldgrundschule ein Kind totgefahren wurde. Erst danach kam die oft gewünschte Einbahnstraßenregelung. Also: Lieber ein wenig mehr Blech (als Schild oder Blechschaden), als dass erst jemand umkommen muss, bis etwas geschieht!

40 plus (Gast)* - Montag, 15. Oktober 2007, 19:54 schreibt:

Plane zwischen Deutschlandhalle und Avustribüne

Die Idee mit der Plane ist gut, denn die kleinen Schilder übersieht man wirklich gern, insbesondere wenn die Augen dann im fortgeschrittenen Alter nicht mehr so wollen, schlage auch eine mehrsprachige Übersetzung für unsere ausländischen LKW- Fahrer vor, denn die haben erst recht das Problem, und nicht so schnell ein Dictionary am Steuer zur Hand!!

Mayer (Gast)* - 16. Okt, 16:34 - antwortet:

Wachposten am Eichkamp

Da die Leute vom Siedlerverein viel Zeit zu haben scheinen, schlage ich vor, an den Zufahrten zum Eichkamp 24h-Wachposten aufzustellen, die die Zufahrt regeln.

@ den VW Bus-Fahrer: isch abe gar keinen Briefkasten und der Terminus "k.c..n" ist mir nicht bekannt.

e18* - 16. Okt, 21:35 - antwortet:

zu viel Zeit

Es ist doch immer wieder ernüchternd, welche Assoziationen es zum Thema Ehrenamt gibt.

Auch nach längerer Reflektion Ihres Kommentars bin ich der Meinung, dass ein SICHTBARER Hinweis vor Einfahrt in die Eichkampstraße Not tut, denn die Anzahl der LKWs, die pro Tag auf der Suche nach einem Autobahnanschluss in die Siedlung einfahren und dann beschwerlich wenden, ist zweistellig. Damit könnte man neben der unnötigen Lärm- und Abgasbelastung der Anwohner auch Schäden an den Kreuzungen sowie der Straße selbst vermeiden - deren Erhalt wir ja seit neuestem selber bezahlen dürfen.

Ob es nun gleich ein Transparent sein muss...

;-)

Jena (Gast)* - Mittwoch, 17. Oktober 2007, 10:39 schreibt:

Blog-Kultur

Ich finde es ziemlich haarsträubend, dass die scheinbare Anonymität des Blogs einige Teilnehmer dazu einlädt, ihre Meckermentalität hier auszuleben und ausgerechnet diejenigen anzugreifen, die den Versuch unternehmen, den Gemeinschaftssinn in der Siedlung zu fördern. Meckern scheint so einfach, konstruktiv

etwas beizutragen ungleich schwerer. Vielleicht ist es angebracht, einmal zu reflektieren, wie man die eigene Zeit einsetzt. Welchem Zweck dient das öffentliche Beschimpfen anderer? Mir ist egal wieviele Schilder Mayer an seiner Haustür hat oder nicht. Mir wäre damit gedient, wenn die Beiträge in Zukunft konstruktiver wären oder unterblieben.

Neues vom [Dienstag, 9. Oktober 2007](#):

Verkehrsberuhigung auf Probe

Kennen Sie den Below-Plan?

Seit langer Zeit gibt es Bestrebungen, das Verkehrschaos vor der Waldschule sowie den hohen Anteil Durchgangsverkehr durch die beiden Siedlungen Eichkamp und Heerstraße zu reduzieren. Während alle offiziellen Bemühungen bisher gescheitert sind, bietet jetzt eine Baustelle eben diese Verkehrsberuhigung - den Below-Plan - sozusagen auf Probe. Lesen Sie [hier](#) mehr zum Thema.

FW32 (Gast)* - Dienstag, 9. Oktober 2007, 07:48 schreibt:

Ob das was bringt?

Zu diesem Thema fällt mir doch die „Verkehrsberuhigung“ in der Köpenicker Altstadt ein. Da es keine Möglichkeit mehr gibt, durch die Altstadt zu fahren, suchen die Autofahrer nach einer solchen und drehen dabei Runde um Runde in einem verwirrenden Einbahnstraßensystem. Unterm Strich ist mehr Autoverkehr als früher. Das wird hier bei uns sicher auch nicht anders werden.

schue* - Dienstag, 9. Oktober 2007, 09:20 schreibt:

Lerneffekte für Parkplatzbenutzer

könnten wären durch diese vorübergehende Baustelle zu erhoffen. Denn bislang meiden immer noch viele Besucher der TU-Sporthallen, jüdischen Grundschule und Waldschule, die aus Richtung Eichkamp bzw. Jafféstraße kommen, die großen Parkplätze vor dem Mommsen-Stadion und müssen unbedingt noch 50 Meter weiter in der engen Waldschulallee einen Parkplatz suchen. Jetzt werden sie durch die Einbahnstraßenregelung gezwungen, das freie Parkplatangebot zu nutzen und ein paar Meter zu Fuß gehen. Vielleicht ist das ja ein Lerneffekt.

e18* - Dienstag, 9. Oktober 2007, 10:53 schreibt:

Das Rauschen der Baumwipfel

...kann man neuerdings am frühen Morgen am oberen Teil (Höhe S-Bahnhof) der Waldschulallee hören, seit die Zufahrt zur Schule über die Jafféstr. umgeleitet wird. Von mir aus kann das gerne so bleiben!

FW32 (Gast)* - 9. Okt, 11:48 - antwortet:

Baumwipfel?

Liegt das vielleicht am Rascheln des trockenen Laubes?

schuchardt (Gast)* - Dienstag, 9. Oktober 2007, 16:31 schreibt:

waldschulallee

ich habe schon ein anzahl fahrer gesehen, die schlicht gegen das verkehrsschild verstoßen haben.
ich persönlich finde es schrecklich aus eichkamp nicht direkt in die heerstraßensiedlung fahren zu können.
beide siedlungen sollten verbunden bleiben

Mayer (Gast)* - 10. Okt, 23:17 - antwortet:

Verkehrberuhigung

Mein Wunsch - und erst dann fühlich mich wieder wohl in meinem geliebten Eichkamp:
Alles dicht machen, Schranken rings um den Eichkamp errichten, Maut oder die Eichkamp-Vignette und auf der Avus eine Spielstrasse einrichten!
Dann fluchen zwar andere über den Ausweichverkehr, das ist mir aber piepegal....

e18* - 11. Okt, 08:31 - antwortet:

Der Ausweichverkehr der anderen

In der Tat wird jede Verkehrsberuhigungsmaßnahme von den Behörden genau daraufhin untersucht: Wohin weicht der Verkehr aus, wer wird dadurch mehr belastet. Aber darin liegt ja gerade der Charme des Below-Plans: Der Verkehr wird umgeleitet auf übergeordnete, ausgebaute Verbindungsstraßen wie die Jafféstr. und Heerstr. und weg aus dem Wohngebiet. Allerdings führen Kritiker an, dass Einbahnstraßen zu höheren Durchfahrsgeschwindigkeiten verleiten.
Mit der AVUS-Idee könnte ich mich anfreunden, erste [Testläufe](#) verliefen ja recht vielversprechend..... ;-)

kühlerweg (Gast)* - Mittwoch, 31. Oktober 2007, 21:40 schreibt:

Baustelle

Für uns ist es ein ganz schöner Umweg, zumal die Jaffestr. am Morgen auch nicht gerade leer ist. Aber wenn man ehrlich zu sich selbst ist, erhöht sich die Fahrtzeit wohl kaum. Der Mensch gewöhnt sich an alles.

ebeli* - 1. Nov, 08:31 - antwortet:

Waldschulallee Ecke Harbigstr.

Habe mir eben (Donnerstag von 7.45 Uhr bis 8.00) den Verkehr vor der jüdischen Grundschule angesehen. Es war der üblich intensive Zubringerverkehr für alle Schulen an der Waldschulallee aber viel ruhiger und gesitteter als sonst. Durch die baustellenbedingte Einbahnregelung entfällt der Gegenverkehr und es gibt kein Gedränge. Wunderbar! Warum nicht immer so.

P.S. Wer gern Näheres zu den bisherigen Aktivitäten in Sachen Verkehrsberuhigung in unserem Bereich erfahren möchte geht auf die Seite des Siedlervereins der Siedlung Heerstraße. Zu finden unter:

<http://kurlaenderplatz.twoday.net/> und dort unter der Rubrik "Zum Siedlungsverhein"

Interessengemeinschaft Siedlung Berlin - Heerstraße e.V. oder direkt:

<http://igsh.twoday.net/topics/Verkehrsberuhigung/>

eplus1 (Gast)* - Freitag, 2. November 2007, 11:15 schreibt:

Verkehrsberuhigung

Habe heute auf dem Weg zur Schulanmeldung mit dem Polizisten, der vor der jüdischen Schule postiert ist, gesprochen: Er bestätigt, dass es seit der Baustelle viel ruhiger und gesitteter in der Waldschulallee zugeht, insbesondere weil der Gegenverkehr wegfällt.

Neues vom [Freitag, 17. August 2007](#):

Weniger Lastwagen auf der Eichkampstr.



Die Verkehrslenkung Berlin hat ihr Versprechen wahrgemacht und die Spurführung an der Ausfahrt der Stadtautobahn hinterm Rathenauplatz-Tunnel verbessert.

Wie [berichtet](#), biegen häufig auswärtige LKW auf dem Weg zur AVUS an der Doppel-Ausfahrt zu früh rechts ab und gelangen dann auf den Messedamm. In der Hoffnung auf eine Auffahrt zur AVUS donnern diese dann die Eichkampstraße entlang und versuchen meist mühselig an den engen Kreuzungen zu wenden.

Mit der neuen Spurführung werden sich hoffentlich zukünftig weniger Ortsunkundige nach Eichkamp verirren; dazu kommt das neue elektronische Verkehrsleitsystem, das auswärtige Besucher der Messe direkt zum Parken ans Olympiastadion leitet, wo der Shuttle-Service wartet.

Jetzt warten wir nur noch auf die versprochenen Schilder an der Kreuzung Deutschlandhalle "Keine Auffahrt zur AVUS"...

Neues vom [Montag, 23. Juli 2007](#):

Gesundgeschrumpft?



Die BVG hat das Angebot der Nachfrage angepaßt und setzt seit kurzem diesen "Stummel"-Bus auf dem Eichkamp-Rundkurs ein. Der kleine Gelbe hat allen Komfort seines großen Bruders, inkl. Fahrbahnabsenkung und Kinderwagen-Parkplatz.
Sehr schön, die Umwelt dankt´s!

zik51a (Gast) - Donnerstag, 9. August 2007, 08:51 schreibt:*

BVG-Bus

Heute am 9. August streiken von 8 bis 10 Uhr die Fahrer der S-Bahn.
Ganz clevere Eichkamper sind auf unseren Kiez-Bus 349 umgestiegen. Dann weiter ab Theo mit U-Bahn oder Bus. Start ab 7:30, ab 8 Uhr zu jeder vollen Stunde.
Mancher entdeckt dabei vielleicht eine Fahrstrecke, die er auch künftig nutzen will....

e18 - 9. Aug, 08:57 - antwortet:*

Heute Massenandrang im Bus

Tatsächlich - der Bus war heute früh gut besetzt, und manch einer kam ins Überlegen, ob die Route nicht eine Alternative wäre.
Dank an die GDL...

Neues vom [Samstag, 2. Juni 2007](#):

[Gute Nachrichten von der BVG](#)



Persönlich hat der Vorstandsvorsitzende Andreas Sturmowski geantwortet, und zwar nachdem er ausführlich mit den Fachabteilungen Rücksprache gehalten hat. Das Ergebnis ist erfreulich:

- Zum Fahrplanwechsel im Dezember ist eine Verdichtung des Taktes auf 40 Minuten vorgesehen
- Statt der Ringlinie ist es geplant, die Linie bis zum Ende der Reichsstraße laufen zu lassen

Natürlich müssen diese Änderungen noch vom Senat genehmigt werden, aber es geht auf jeden Fall in die richtige Richtung voran!

Vielen Dank an dieser Stelle auch für die freundliche Unterstützung unserer Hundekot-Aktion durch eine Spende der BVG.

Gordon (Gast) - Dienstag, 5. Juni 2007, 19:50 schreibt:*

Bus Fahrzeiten

Das finde ich SUPER! Zwar fährt der bus insgesamt nur ein paar mal mehr, aber immerhin wurde die strecke verlängert - man muss nicht mehr am theo aussteigen/umsteigen, schließlich kommt der 104er auch nur alle 20 min.

Hoffentlich werden als nächstes die zeiten verlängert(vielleicht bis 20h?).

Neumann (Gast) - Mittwoch, 6. Juni 2007, 23:38 schreibt:*

Erweiterung Busangebot

Mit der kommenden Regelung sind zwar noch bei weitem nicht alle unsere Wünsche erfüllt, aber immerhin hat die BVG - entgegen allen Unkenrufen - nicht den Plan, die Buslinie mit dem Hinweis auf die (geringe) Auslastung wieder einzustellen. Das ist doch ein großer Erfolg. Aber die Nutzung muß auch intensiviert werden. Vielleicht hat es sich doch noch nicht ganz herumgesprochen, daß man am Theo in die U-Bahn zum Wittenbergplatz umsteigen kann!

Neues vom [Freitag, 25. Mai 2007](#):

[Positive Bilanz für Tempo 30](#)



Eine kleine Anfrage im Abgeordnetenhaus ([hier, siehe Punkt 1-5](#)) zieht eine positive Bilanz der "grossen" Tempo 30 Zonen in Berlin.

Nach neun Monaten Tempo 30 auf der Eichkampstraße können wir dem uneingeschränkt beipflichten. Zwar hat sich - trotz zusätzlicher Beschilderung - noch immer nicht die Rechts-vor-Links Regelung (Grundsatz in Tempo-30 Zonen) bis zu allen Verkehrsteilnehmern herumgesprochen, aber das liegt wohl auch daran, dass viele dieses Schild gar nicht kennen (Anklicken für Erläuterung).

e18 - Donnerstag, 24. Mai 2007, 09:22 schreibt:*

Tempo 30 und Lärmschutz

Auf www.laerm-aus.de wird auf den aktuellen Lärmschutzplan des Bezirks verwiesen, auch hier werden deutliche Zusammenhänge zwischen Tempo 30 und einer deutlichen Lärmreduzierung gezogen.

Ulrike (Gast) - Freitag, 25. Mai 2007, 09:53 schreibt:*

Lärmniveau

Man kann sagen was man will - das Lärmniveau in der Eichkampstrasse hat spürbar abgenommen. Es ist unglaublich, wieviel Krach die Lärmschutzwand, die uns vor dem AVUS-Lärm schützen soll, von der Eichkampstr. reflektiert hat. Dass die Eichkampstr. so populär wird, damit hat man beim Bau der Wand wohl nicht gerechnet.

Viagra (Gast) - Freitag, 25. Mai 2007, 20:53 schreibt:*

Schön, die Popups, die sich beim Surfen in diesem Blog öffnen ;-)
[link gelöscht]

Wie war das noch: "Kommentare sind in unserem Weblog sehr gerne gesehen, sofern sie einen sachlichen Bezug zum Ursprungs-Beitrag aufweisen und in Form und Inhalt die Grenzen von Anstand und guten Umgangsformen wahren". Das sollte auch für die Links gelten...

e18* - 25. Mai, 20:56 - antwortet:

Peinlich

Danke für den Hinweis, mit eingeschaltetem Popup-Blocker ist mir das gar nicht aufgefallen. Um nicht noch mehr Werbung für diesen Schund zu machen, habe ich den Link geändert und auch die unerwünschte Werbung gelöscht.

Der Hollaender (Gast)* - Dienstag, 5. Juni 2007, 17:29 schreibt:

Kreuzungen Eichkampstrasse

Ein Paar Anmerkungen habe ich noch ueber die Kreuzungen an der Eichkampstrasse.

Erstens: Welche Kreuzung es genau ist, weiss ich nicht auswendig, aber es gibt eine Kreuzung, wobei die Seitenstrasse eine Einbahnstrasse ist, wo der Verkehr nur von der Eichkampstrasse hereinfahren darf. Aus diese Strasse in die Eichkampstrasse einbiegen ist nicht erlaubt. Es durfte kein Verkehr aus diese Strasse herausfahren. Genau genommen, braucht man hier also o.g. Schild nicht plazieren..... Ich kenne mich nicht so ganz gut aus im Verkehrsrecht, aber ich schaezte, dass bei einem Unfall hier Unklarheiten entstehen koennen.

Zweiten Fall ist die Kreuzung der Eichkampstrasse mit dem Dauerwaldweg. Wenn man naemlich aus der Seitenstrasse in der Richtung von S-Bahnhof (Tunnel A115) herausfaehrt, steht hier noch immer das "Wartepflichtig"-Schild. Auch hier koennte es ein Konflikt geben, da Verkehr aus diese Seitenstrasse auf Verkehr aus der suedliche Richtung wartet, und anders herum auch, weil gedacht wird, dass es eine rechts vor links-Kreuzung betrifft.

e18* - 5. Jun, 21:41 - antwortet:

Schilda

Vielen Dank für die Hinweise, beide Schilder sind aber korrekt.

- Am Lärchenweg können zwar (wegen der Einbahnstr.) keine Autos herauskommen, wohl aber Radfahrer (da für sie das Fahren entgegen der Einbahnstr. erlaubt ist), die dann vorfahrtsberechtigt sind.

- Vom S-Bahnhof AVUS-Tunnel kommend ist man in der Tat wartepflichtig, denn dort ist die Fahrbahngrenze angehoben, und das bedeutet immer: Vorfahrt achten! Zudem ist für den Verkehr vom Auerbachtunnel kommend das Schild "Vorfahrt an der nächsten Kreuzung" angebracht (direkt am Fußgängerüberweg).



DiRI (Gast)* - Mittwoch, 10. Oktober 2007, 19:12 schreibt:

Geschwindigkeitsreduzierung

Nachdem sich Tempo 30 auf der Eichkampstr. gut bewährt, wäre es Zeit, sich innerhalb der Siedlung um Schritttempo zu bemühen. Die sportlichen Mitbürger, die - mit Auto oder Rennrad - das Tempo 30 im Zikadenweg voll nutzen - halte ich für ziemlich gefährlich und für völlig überflüssig.

Neues vom [Montag, 23. April 2007](#):

Umweltplakette



Jetzt im Ernst, die Umweltplakette kommt wirklich! Zwar hat sich das [vorgeschlagene](#) Finanzierungskonzept vom 1. April nicht durchsetzen können, dafür ist aber auch der Preis sehr viel moderater ausgefallen: Mit nur 5 EUR sind Sie dabei!

[Hier](#) finden Sie ein Merkblatt des Landesamts für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO), dort können Sie u.a. nachlesen, dass man sich die Plakette auch zuschicken lassen kann!

Mayer Lüdenscheid (Gast) - Montag, 23. April 2007, 20:29 schreibt:*

Einzugsgebiet Waldschule geändert

Die Buschtrommeln verkünden, dass der Eichkamp nicht mehr zum Einzugsgebiet der Wald(grund)schule gehören soll. Eichkampkinder haben künftig die Reinfelderschule zu besuchen. Das ist kein Aprilscherz.....

Mayer Lüdenscheid (Gast) - Donnerstag, 26. April 2007, 14:11 schreibt:*

Einzugsgebiet Waldschule geändert

schade, scheint keinen zu interessieren....

e18 - 26. Apr, 14:48 - antwortet:*

Einzugsgebiet Waldschule

...doch doch, natürlich!

Wir haben das "Gerücht" mittlerweile verifiziert und erfahren, dass die Wald-Grundschule dagegen

Einspruch einlegen will. Sicherlich ist es auch sinnvoll, wenn sich betroffene Eltern beschweren (z.B. über diesen [Link](#)); der Siedlerverein berät heute abend über weitere Massnahmen.

E118 (Gast) - Freitag, 27. April 2007, 22:38 schreibt:*

Wir haben bereits die Umweltplakette

Es hat tatsächlich ohne Rennerei mit der Umweltplakette geklappt!
Schriftlich angefordert, mit Scheck und den kopierten Papieren, und das sogar innerhalb einer Woche!
Sind jetzt stolze Besitzer zweier Plaketten!!

e18 - 28. Jun, 10:20 - antwortet:*

Umweltplakette

Die Umweltplakette gibt's übrigens auf beim freundlichen Fachhändler, z.B. bei der nächsten Inspektion.

Neues vom [Freitag, 23. März 2007](#):

Freie Bahn für Fußgänger



Die neue Parkregelung in der Eichkampstraße bewährt sich - durch die Verengung der Straße werden die Autofahrer vom Rasen abgehalten und auf dem breiteren Bürgersteig kommen sich die Fußgänger nicht mehr gegenseitig in die Quere.

Vorbei die Zeit der Beinahe-Unfälle zwischen Joggern, Kindern auf Rädern und Familien mit Kinderwagen, die gegenseitig in die Parkbuchten ausweichen mussten.

Je weiter man aber die Eichkampstraße in Richtung S-Bahnhof Grunewald geht, desto weniger Nachbarn halten sich an die neue Parkordnung. Protest oder Gewohnheit?



[e124 \(Gast\)*](#) - Freitag, 23. März 2007, 18:53 schreibt:

Parkregelung

Nachdem uns der Spiegel abgefahren wurde, parken wir wieder auf dem Bürgersteig - nicht aus Protest, sondern um nicht noch einen Außenspiegel zahlen zu müssen. Ab dem Kiefernweg steigt das Tempo der Autofahrer an, weil es bergab geht und zu selten geblitzt wird.

FRage: Ist es möglich, die Straße durch aufgezeichnete Parkflächen (halbe PKW- Breite) optisch zu verkleinern? Dann wäre eine Linie vorhanden, an der sich der Raser orientieren kann - und Fußgänger können aufatmen!

[Schäfer \(Gast\)*](#) - Samstag, 24. März 2007, 19:14 schreibt:

Parken

Ich habe selten so einen Quatsch gelesen:

Vorbei die Zeit der Beinahe-Unfälle zwischen Joggern, Kindern auf Rädern und Familien mit Kinderwagen, die gegenseitig in die Parkbuchten ausweichen mussten.

Das ist doch hoffentlich nicht ernst gemeint.

[e18*](#) - 24. Mrz, 19:37 - antwortet:

:-)

na gut, ist vielleicht stilistisch etwas überhöht. Was tut man nicht alles, um die Leser zum Kommentieren zu bringen...

Aber wie Ihr zweiter Kommentar (E116) zeigt, scheint in dem Thema ja Sprengstoff zu liegen!?

[Schäfer \(Gast\)*](#) - 26. Mrz, 19:47 - antwortet:

E116

Was habe ich mit E116 zu tun?

[e18*](#) - 26. Mrz, 19:51 - antwortet:

die gleiche IP-Adresse ;-)

[E116 \(Gast\)*](#) - Samstag, 24. März 2007, 19:21 schreibt:

Parken

Vielleicht will sich der südliche Eichkamp nicht ständig den kleinkarierten Aktionen des nördlichen Eichkamp ausgesetzt sehen?

spiessbürger (Gast) - 25. Mrz, 18:18 - antwortet:*

Hört, hört, was für ein liberaler Freigeist!

Gegängelt durch den Aktionismus derjenigen, die sich für die Belange der Siedlung einsetzen; in seiner eigenen freien Entfaltung gestört durch spießige Nachbarn, die sich partout nicht nur um ihren eigenen Mist kümmern wollen.

Dabei ist es das, was den Eichkamp auszeichnet und so begehrt macht. Also, weiter so, mit den kleinkarierten Aktionen und all dem anderen Aktionismus. Danke!

e124 (Gast) - 26. Mrz, 20:24 - antwortet:*

Kleinkarierte Aktionen

Ich finde es völlig abwegig, das jahrelange beharrliche Engagement des Siedlervereins zur Steigerung der Lebensqualität in Eichkamp als "kleinkarierte Aktion" abzuwerten. Diese anonyme Verunglimpfung haben Hr. Neumann und seine Mannschaft nicht verdient.

Lieber Herr Neumann, liebe Mitarbeiter des Siedlervereins: Ich möchte Ihnen hiermit ganz herzlich danken, dass Sie sich seit Jahren so engagiert für uns einsetzen. Tempo 80 auf der AVUS, Tempo 30 auf der Eichkampstraße, Feste und viele Aktivitäten zur Förderung der guten Nachbarschaft tragen dazu bei, dass man gern in Nord- und Südeichkamp wohnt. Wir verdanken dies unserem Siedlerverein - Leuten, die ehrenamtlich viel Zeit und reichlich Arbeit für das Gemeinwohl investieren.

Schade, dass dieser Kritiker nicht die konstruktive Diskussion sucht, sondern das Internetforum zum Meckern benutzt. Wenn er sich nicht vertreten fühlt, möge er in einer eigenen Interessengruppe aktiv werden.

gordon (Gast) - Sonntag, 25. März 2007, 12:30 schreibt:*

parken

Was ist denn daran Quatsch?!

Wir mussten immer umständlich ausweichen. Ich bin froh, dass es endlich die Regelung gibt, und es geht sowieso nicht um Eichkamp Nord vs. Süd sondern um eine einheitliche Parkregelung:

Fahrzeuge bis 2,8t zulässige Gesamtmasse müssen entsprechend der Abbildung geparkt werden! Das lernt man als 17 jähriger in der Fahrschule. Verstoß=Bußgeld

Mich stört es übrigens auch, dass Richtung Grunewald viele nicht richtig parken - es gibt auch anfangs keinen Radfahrstreifen, deswegen fahren viele noch auf dem Bürgersteig.

mfg g

E605 (Gast) - Sonntag, 25. März 2007, 23:59 schreibt:*

Uff,

hier geht ja richtig die Post ab.

e18* - 26. Mrz, 09:14 - antwortet:

Es zeigt sich mal wieder

...über nichts lässt sich trefflicher streiten als über Verkehrsdinge - auch in Eichkamp!

Schäfer (Gast)* - Montag, 26. März 2007, 20:14 schreibt:

Big Brother is watching you

Herr/Frau E18 (Triest?)

Da bin ich ja froh, dass ich in der Siedlung Heerstrasse wohne, da ist die tatsächliche Überwachung noch nicht ganz so weit gediehen wie die virtuelle ;-)

e18* - 26. Mrz, 20:22 - antwortet:

small brother

Jürgen???...und ich bin froh, dass es kein Nord/Südkonflikt in Eichkamp gibt. Obwohl die [EU-Kriminalitätsstatistik](#) dem Gerücht ja beinahe weiteres Futter geliefert hätte....

:~)))

Gruss JT

11g (Gast)* - Dienstag, 27. März 2007, 17:56 schreibt:

danke

Ich möchte auch Herrn Neumann und Team für die Beruhigung der Eichkampstraße danken. Es gibt zwar viel Auto-, Fuß- und Radverkehr, dieser ist aber inzwischen viel rücksichtsvoller, und im Interesse aller Teilnehmer, sicherer geworden.

Leider gibt es täglich noch eine Menge "fast Unfälle" Ecke Maikäferpfad und Kiefernweg wg. der geänderten Vorfahrt, doch das wird sich mit der Zeit geben.

Neues vom [Montag, 5. März 2007](#):

Den Weg frei nach Eichkamp



...sollte dieser Rotlich-Blitzer an der Kreuzung vor der Deutschlandhalle (Messedamm/Jafféstraße) machen, wenn es nach uns ginge.

Auf der Mitgliederversammlung wurden von vielen Eichkampern die gefährlichen Situationen an dieser

Kreuzung beschrieben, resultierend von vielen Fahrern, die noch bei "dunkelgelbem" Ampellicht aus der Jafféstr. in die Kreuzung einfahren.

Erste Anfragen bei der Polizei sind jedoch nur unbefriedigend beantwortet worden (siehe [hier](#)), wir haken weiter nach.

Neues vom [Dienstag, 12. Dezember 2006](#):

[Neulich in der Berliner Abendschau](#)

Nachtrag: Am Sonntag berichtete die Berliner Abendschau über unseren neuen Bus 349, [hier](#) der Mitschnitt aus dem Archiv (für das Video wird der [Realplayer](#) benötigt).

Gordon (Gast) - Sonntag, 7. Januar 2007, 21:29 schreibt:*

Realplayer

Wem der Realplayer zu kompliziert ist findet hier (http://www.free-codecs.com/download_soft.php?d=2541&s=65) eine einfachere Alternative!
Einfach herunterladen, sieben mal "next" klicken, und einmal "finish".
Viel Spass

e18 - 7. Jan, 21:34 - antwortet:*

Danke für den Hinweis!

[Hier](#) nochmal der Link zum direkt draufklicken :-)

Neues vom [Montag, 11. Dezember 2006](#):

[Menschenauflauf am S-Grunewald](#)



Eine gewaltige Menschenansammlung wurde heute früh ab 7:20h am Schmetterlingsplatz beobachtet: Zahllose Eichkamper begrüßten den neuen Eichkamp-Bus und schmückten ihn mit Girlanden:



Mit dabei: Unsere Mitstreiter aus der Politik: die Herren Schulte (SPD), Koska (Grüne) und Statzkowski (CDU) (v.l.n.r).



Auch während der Jungfernfahrt herrschte großes Gedränge:



Auf der Rundfahrt wurde die Zeit genutzt, die weitere Optimierung der Linie zu diskutieren: **Wieso kein 30min-Takt**, wenn der Fahrer jedesmal 38min an der Endhaltestelle warten muß; warum kann die Haltestelle **S-Heerstraße** nicht eingebunden werden, der Bus würde beim Linksabbiegen weniger den fließenden Verkehr behindern und die Schüler der Herderschule könnten ihn nutzen?



Sammlerstück wegen limitierter Auflage: 11.12. 7:32h

Resümé: Es war ein schöner Wochenbeginn, aber es bleibt noch einiges zu tun.

Mehr Schnapsschüsse [hier](#).

Update (13.12.): jetzt noch mehr nette Fotos

e18 - Dienstag, 12. Dezember 2006, 15:04 schreibt:*

mit dem Bus zum Kudamm

Ein immer wieder geäußertes Wunsch der Eichkamper war die Gabelung des M19 wechselseitig der AVUS; leider wurde diese Anregung bisher von der BVG nicht angenommen.

In der Antwort auf die kleine Anfrage von A. Statzkowski im Abgeordnetenhaus ([hier](#)) verweist die BVG auf den "Schülerarm" des M19: Ein schwacher Trost.

Aber u.U. ist dieser "Geheimtip" ja für einige Eichkamper interessant: ab Buswendeschleife Maikäferpfad/Kühler Weg geht's (außerhalb der Ferien) am frühen Nachmittag 2x täglich zum Kurfürstendamm, siehe [hier](#).

Nur zurück kommt man erst wieder am frühen Morgen...

:-(

Gordon (Gast) - Mittwoch, 20. Dezember 2006, 22:25 schreibt:*

Bus 349

Aus verlässlicher Quelle habe ich erfahren, dass die Busfahrer nur Fahrgäste, die Grunewald einsteigen zu zählen... Ich habe auch schon die Bögen gesehen; die Auslastung bisher wurde vermerkt als 0, 1 oder maximal 2 Fahrer pro Runde. Merkwürdig: Alleine meine Schwester und ich fahren mehr als 8 mal täglich mit dem Bus ab Maikäferpfad, werden aber nach dieser Methode halt nicht mitgezählt.

Neues vom [Donnerstag, 7. Dezember 2006](#):

Erinnerung: Willkommen Eichkamp-Bus



gesehen Eichkampstr. Ecke Waldschulallee

Nicht vergessen! Termin Montag früh!

Wir feiern die Rückkehr des [Eichkamp-Busses](#). Nach jahrelangem Kampf haben wir endlich wieder eine Busanbindung. Das muß gefeiert werden!

Daher wollen wir zur Feier des Tages den **ersten Bus** gebührend willkommen heißen und laden alle Fahrgäste zu einer heißen Tasse Kaffee im original Eichkamp-Becher ein.

Wer kommt, darf die Tasse behalten - als Erinnerung an diesen denkwürdigen Tag. Um 8:00 Uhr laden wir dann zu einer gemeinsamen Rundfahrt zur Erkundung der neuen Streckenführung ein.

**Also nicht vergessen: 11. Dezember, 7:20-8:00h,
Ort: Schmetterlingsplatz/S-Grunewald**

e18 - Freitag, 24. November 2006, 17:20 schreibt:*

Helfer gesucht!

Liebe Eichkamper, wir benötigen Ihre Mithilfe!

Nachdem wir lange um die Wiederaufnahme der Busanbindung gekämpft haben, müssen wir nun unter Beweis stellen, dass er auch genutzt wird. Pessimisten munkeln schon, dass die BVG mit dem ungünstigen Angebot eine schlechte Auslastung provozieren möchte, das darf nicht geschehen!

Helfen Sie also mit, die Kunde vom neuen Busangebot zu verbreiten. Sprechen Sie mit Ihren Nachbarn, anderen Eltern in der Schule, im Verein, beim Sport. Vielleicht hat ja der eine oder andere Kontakte zu den lokalen Sportvereinen und kann dort [dieses](#) Plakat aushängen lassen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

e18 - Samstag, 25. November 2006, 14:05 schreibt:*

Presse-Echo

Die Berliner Zeitung berichtet [hier](#) über unseren Erfolg, der Tagesspiegel [hier](#).

e18* - Mittwoch, 6. Dezember 2006, 16:02 schreibt:

BVG-Flyer

Heute lag er im Briefkasten - der Informationsflyer der BVG zur neuen Buslinie 349, siehe auch [hier](#)!

christiane (Gast)* - Freitag, 8. Dezember 2006, 18:24 schreibt:

Buszeiten

Vielleicht bringt der Bus ja manchen Eichkampern etwas. Doch leider mir gar nichts, da ich zumindest zu diesen Busfahrzeiten den Bus wohl kaum nutzen werden kann. Nach der Arbeit, wenn man Zeit zum Einkaufen hätte oder abends (Theaterbesuch, Kino....) fährt er nicht mehr. Also doch weiter zur S-Bahn laufen und abends mutig durch die Unterführung zum M19. Ein netter Versuch der BVG zu zeigen, dass ein Bus in Eichkamp nicht gebraucht, da kaum genutzt wird? Schade

Augenzeuge (Gast)* - Samstag, 9. Dezember 2006, 09:00 schreibt:

Heute Generalprobe

Heute früh fuhr ein BVG-Bus die Runde und tauschte die provisorischen Haltestellenschilder ("ab 10.12.") gegen die endgültigen Fahrplaninfos aus.

An der Ecke Waldschulallee blieb der Fahrer lange stehen, schließlich zückte er sein Fotohandy und knipste das Plakat "Wir freuen uns auf den Bus"...

Neues vom [Montag, 4. Dezember 2006](#):

Ticket-Tricks

Zwar ist der neue Eichkamp-Bus auf einem Rundkurs unterwegs, doch sind nach der Fahrpreisordnung Hin- und Rückfahrten nicht zulässig, eine Rundfahrt mit nur einem Ticket ist also ausgeschlossen.

Sparfüchse können aber den Theodor-Heuss-Platz per Kurzstrecken-Ticket erreichen, denn ab Waldschulallee sind es nur 6 Stationen! Vom Theo zurück reicht das Kurzstreckenticket bis zum S-Bahnhof Grunewald.

Neues vom [Montag, 13. November 2006](#):

Bus-Fahrplan

Gordon hat schon die ersten Fahrplan-Informationen über den "Eichkamp-Bus" im Internet gefunden, und zwar [hier](#).

Ganz unten auf dieser Seite können Sie sich Ihren persönlichen Haltestellen-Fahrplan ausdrucken, einfach Ihre Haltestelle auswählen und als Ziel "Theodor-Heuss-Platz", dann ganz rechts auf "Erstellen" klicken.

Ein Beispiel für die Haltestelle Maikäferpfad finden Sie [hier](#), den Rückfahrplan vom Theo [hier](#).

e18* - Donnerstag, 14. Juni 2007, 17:55 schreibt:

kleine Fahrplanänderung

Der erste Bus startet seit einiger Zeit bereits 7:25h am S-Grünwald statt 7:30h. Nur zur Info, damit keiner umsonst so früh aufgestanden ist.....

;-)

Neues vom [Samstag, 4. November 2006](#):

Take-Off: 11. Dezember, 7:30h

Er kommt, und zwar ab 11. Dezember, 7:30 Uhr: der Eichkamp-Bus. Unsere Interventionen waren erfolgreich, und so wird der Bus bereits **ab 7:30h** im Stundentakt seine Runden drehen und damit hoffentlich auch für Schüler attraktiv sein.

Die Haltestellen-Schilder sind auch schon montiert, fehlen nur noch Bus und Fahrgäste. Wie wär's mit einer kleinen Rundfahrt am 11.12.?

fahrgast nr 1 (Gast)* - Samstag, 4. November 2006, 16:01 schreibt:

Eichkamp Bus

super!!

dass der Bus jetzt auch schülertauglich fährt!!

Danke für Euren unermüdlichen Einsatz!!

Jim Knopf (Gast)* - Montag, 6. November 2006, 18:18 schreibt:

Rundfahrt

Ich bin dabei! Eichkamp-Sightseeing für 2,10 Euro :-)

e18* - Montag, 13. November 2006, 21:59 schreibt:

Fahrplan

Laut Internet fährt der Bus zu jeder vollen Stunde von 8-18h und eine extra "Schüler"-Runde um 7:30.

Neues vom [Mittwoch, 1. November 2006](#):

Bilder-Quiz: Finde den Unterschied!



28.06.2006



01.11.2006

Kleiner Tip: Ich sehe was, was Du nicht siehst, und das ist GELB!

e18* - Mittwoch, 1. November 2006, 19:56 schreibt:

Hauptgewinn

Zu gewinnen gibt es eine Rundfahrt mit dem großen Gelben ab 10.12.2006! Lösung senden an webmaster@siedlung-eichkamp.de

Neues vom [Montag, 9. Oktober 2006](#):

[Vorsicht, Kamera: Bitte lächeln!](#)

Ähnlich der Clayallee mausert sich die Eichkampstraße zur Top-Einnahmequelle für die Landeskasse. Fast im Wochenrhythmus wird hier geblitzt, und immernoch sind die "Abschußraten" prächtig.

Für Erwischte gibt es [hier](#) den Bußgeldrechner zur seelischen Vorbereitung auf das Glückwunschs Schreiben....

P.S.: Das Telefonieren ohne Freisprecheinrichtung kostet neuerdings einen Punkt in Flensburg - dumm, wenn man auf dem Beweisfoto auch noch das Handy am Ohr hat.

Neues vom [Mittwoch, 4. Oktober 2006](#):

Streit in der BVV um Lärmschutz



www.laerm-aus.de hat den jüngsten Streit in der Bezirksverordnetenversammlung aufgeschnappt: Lärmschutz für Autobahnanwohner.

Auch wenn die BVV sich schliesslich dafür entschieden hat - die Senatsverwaltung bleibt hart, und daran wird sich wohl auch nach der Wahl erstmal nichts ändern.

KAISER (Gast) - Freitag, 6. Oktober 2006, 14:17 schreibt:*

Avuslärm und Eichkampstrasse

Die 30km/h Zone in der Eichkampstrasse ist ein Segen für uns und wird hoffentlich langfristig dazu führen, dass weniger Autos hier durchfahren. Ich würde mich freuen, wenn alle Anwohner ihre PKW's noch breiter auf der Eichkampstrasse parken würden, so dass es eine spürbare Verengung der Fahrbahn gibt.

Sollten wir mit unserem Projekt 60 auf der Avus auch noch erfolgreich sein, können wir hier vorne, was den Lärm betrifft endlich aufatmen. Wir könnten unsere Gärten uneingeschränkt nutzen, nachts wieder durchschlafen und auch die Kinder wären nicht mehr diesem Höllenlärm ausgesetzt.

Deshalb weiter so!!!

Mayer (Gast) - 24. Okt, 11:05 - antwortet:*

Tempo 30 ?

Für alle Gegner von Tempo 30 auf der Eichkampstrasse.

Mittlerweile geht es direkt durch den Eichkamp wesentlich schneller als per Stop and Go über die Eichkampstrasse !

Das Problem wird verlagert und nicht gelöst.

e18* - 26. Okt, 13:32 - antwortet:

Verlagerung

Das kann ja eigentlich nur die Achse Zikadenweg-Dauerwaldweg betreffen - und macht auch dort nur wenig Sinn, denn man spart sich insgesamt nur 1x rechts-vor-links. Im Übrigen ist dies von der zuständigen Behörde im Vorfeld geprüft und berücksichtigt worden.

Neues vom [Dienstag, 26. September 2006](#):

Wir müssen leider draußen bleiben



Der [vielfach geäußerte Wunsch](#) nach einem deutlichen Hinweis "**Hier keine Autobahnauffahrt**" am Beginn der Eichkampstraße wird nunmehr endlich umgesetzt, wie das Bezirksamt [hier](#) verlauten läßt.

Damit verringert sich hoffentlich auch die Quote der "verirrten" LKWs auf der Eichkampstr., die bisher nur in riskanten Wendemanövern wieder hinaus aus der Siedlung gefunden haben.

martin (Gast) - Mittwoch, 27. September 2006, 13:18 schreibt:*

wenn das für die LKW sein soll dann brauchen wir aber noch eine rumänische, polnische, slowakische, holländische, spanische Übersetzung darunter.....das wird dann ein so grosses Schild, dass es wirklich keiner übersehen kann!

Neues vom [Montag, 25. September 2006](#):

Eine Autobahn wird 85

Vor 85 Jahren wurde die AVUS eingeweiht, darauf weist das [hauptstadtblog](#) hin. Unter [Wikipedia.de](#) kann man die bewegte Geschichte der ehemaligen Rennstrecke nachlesen; kannten Sie schon das [Kuriosum](#) der

AVUS?

Leider wird die AVUS auch heute noch in lauen Sommernächten als Rennstrecke von lautstarken Bikern mißbraucht, und auch der stetig zunehmende Schwerlastverkehr ist den Anwohnern ein Dorn im Auge.

Andreas (Gast) - Dienstag, 26. September 2006, 14:06 schreibt:*

Lärm

Viel mehr als die AVUS belästigt uns derzeit die Bahn längs der Jaffestr. Scheinbar seit der "Abschaltung" des Bahnhofs Zoo rattern dort mit hoher Geschwindigkeit und enormer Lärmentwicklung regelmässig Schnellzüge entlang und lassen nicht nur Trommelfell sondern auch Mauerwerk erzittern.

Uwe Gerber (Gast) - Samstag, 30. September 2006, 21:59 schreibt:*

Kuriosum ist nicht ganz richtig

Über diese Begebenheit hat auch schon die Berliner Morgenpost vom 21.08.2005 unter Beigefügung eines Fotos berichtet. Ein "Mysterium" (Morgenpost) oder ein Kuriosum (Wikipedia) gibt es aber nicht, wenn man sich genauere Karten von 1860 bzw. 1920, 1933 und 1955 anschaut.

<http://www.iphpbb.com/board/viewtopic.php?nxu=91447288nx12678&p=4493#4493>

oder

<http://www.gerber-beratung.de/html/avus.html>

Viele Grüße, Uwe Gerber

Uwe Gerber (Gast) - 28. Dez, 22:55 - antwortet:*

Kuriosum: Avus - Fischerhüttenweg

Am Fischerhüttenweg haben wir jetzt tatsächlich eine kleine Abweichung in den Karten entdeckt:

<http://www.gerber-beratung.de/html/fischerhuttenweg.html>

<http://www.iphpbb.com/board/viewtopic.php?nxu=91447288nx12678&p=4778#4778>

Außerdem einen wohl essbaren Pilz (Steinpilz ?) in bester Pracht am 17.12. mitten im Grunewald.

Viele Grüße, Uwe Gerber

Neues vom Donnerstag, 21. September 2006:

Der Anfang ist gemacht...



Foto: Herr Hendriks (BVG), Herr Koska u. Frau Schmiedhofer (Grüne)

Vor vollem Haus konnte Herr Hendriks von der BVG die Planung aus seinem Hause vorstellen: Der Kiezbus kommt, und zwar nach jetziger Planung im Studentakt vom S-Grunewald über ICC, Theodor-Heuss-Platz, Heerstraße und wieder über die Jafféstraße zurück zum Schmetterlingsplatz. Start wird der Fahrplanwechsel im Dezember sein.

In der anschließenden Diskussion wurden weitere wichtige Verbesserungsvorschläge (u.a. Beginn 7:30h für die Schüler) aber auch Kritik am Verhalten der BVG vorgebracht.

Wichtig ist jetzt, dass dieses Angebot von den Eichkampern auch angenommen wird. Also alle rein in den Bus!

ei90 (Gast) - Freitag, 22. September 2006, 08:50 schreibt:*

Danke und Respekt an all diejenigen die sich so für die Buslinie eingesetzt haben.

Die "ungewohnte" Fahrtrichtung zum Theo könnte sich auch als Bereicherung der öffentlichen Erschließung erweisen, da soll es ja auch Geschäfte Schulen und Ärzte geben.

Jedenfalls sollten wir unsern Klagen und Jammern jetzt auch Taten folgen lassen und den Bus benutzen.

Wäre doch schaden wenn zum nächsten Wechsel die Linie wieder eingestellt wird weil der Busfahrer sich alleine in dem großen Auto fürchtet.

Neues vom [Dienstag, 12. September 2006:](#)

BVG hat zu wenig Fahrgäste

...berichtet der Tagesspiegel [hier](#). Dass die Rechnung der BVG nicht aufgeht, wundert uns Eichkamper nicht - auch hier hat man zugunsten der Metrolinien gekürzt.

Dank ausdauernder Proteste und Unterstützung der Politik scheint sich nun etwas in Sachen Eichkamp-Bus zu bewegen.

Herr Hendriks von der BVG wird uns auf dem nächsten **Sondertermin Forum Eichkamp am 21.09. um 19:30** berichten, was die BVG für Eichkamp plant. Zahlreiches Erscheinen der Eichkamper ist erwünscht!

Neues vom [Sonntag, 10. September 2006](#):

Keiner hat's gemerkt



Zur Unterstützung der Verkehrsberuhigung auf der Eichkampstraße ist das Parken mit zwei Rädern auf der Straße vorgesehen - die Einengung soll der Straße den Rennstrecken-Charakter nehmen und gleichzeitig den Fußgängern mehr Platz geben. Damit kommen dann auch zwei Kinderwagen aneinander vorbei, ohne auf die Straße ausweichen zu müssen.

Wahrscheinlich weil die Schilder so klein sind, hat's noch keiner gemerkt...

E.R. (Gast) - Sonntag, 10. September 2006, 15:59 schreibt:*

Spiegel abklappen

Für den Anfang empfiehlt es sich, den Außenspiegel abzuklappen, sonst gibt es ein böses Erwachen

Juliane (Gast) - Dienstag, 12. September 2006, 09:48 schreibt:*

Schilder

Die zuständige Behörde hat wohl das kleinste Schild für die "Tempo-30-Zone" in Gesam-Berlin aufgetrieben oder ist dies eine Sonderanfertigung und soll garnicht ernst genommen werden? Ein breitere Bürgersteig wäre schön.

e18 - 13. Sep, 09:22 - antwortet:*

Verwaltung liest mit

Offenbar sind die vielen Anregungen hier auf fruchtbaren Boden gefallen - jetzt ziert jede Kreuzung ein "Achtung, Vorfahrt geändert"-Schild - und das Tempo-30 Zonen-Schild ist auch grösser geworden.

Chronist (Gast) - Mittwoch, 20. September 2006, 13:07 schreibt:*

Schilderwald

Die Tempo30 Anordnung hat ja den reinsten Schilderwald erzeugt:

Angefangen an der Waldschulalle

1) Achtung Vorfahrt geändert

2) Tempo 30-Zone

Dornbusch

3) Achtung Fahrradfahrer (haben Vorfahrt)

Lärchenweg

4) Achtung Fahrradfahrer

Maikäferpfad, Kiefernweg, Alte Allee, Dauerwaldweg

5)6)7)8) Achtung Vorfahrt geändert

Auerbachtunnel (Richtung Messe)

9) Achtung Vorfahrt geändert

Dazu die neuen Parkschilder, meine Güte, jede Menge Blech!

e18* - 17. Okt, 13:30 - antwortet:

Vorfahrt geändert

Nach einem Jahr sind die "Achtung, Vorfahrt geändert" Schilder wieder verschwunden, nun sollte es jeder wissen.

Sollte eigentlich...

[Joachim Wiegmann \(Gast\)](#)* - Sonntag, 1. Oktober 2006, 08:12 schreibt:

Eichkampstrasse, Regelung für parkende Autos

Wieso merkt keiner, dass durch das Parken der Autos halb auf der Straße eine äußerst gefährliche Situation für die Radfahrer entstanden ist. Wenn diese stadtauswärts fahren, müssen sie aufgrund der zur Hälfte auf der Straße parkenden Autos immer wieder in die engen Fahrspuren herein schwenken, und sich damit vor die Autos quetschen. Ich rechne damit, dass es bald zu einem Unfall kommen wird.

Bisher hatten die Autos ihren eigenen Parkhafen und die zahlreichen Radfahrer konnten in einer geraden und weniger gefährlichen Linie fahren. Die neuen Parkregelung ist zur Beruhigung der Eichkampstraße sicherlich nicht notwendig, für die Radfahrer stellt sie jedoch eine erhebliche Gefährdung dar.

andreas (Gast)* - 6. Okt, 11:46 - antwortet:

Theorie und Praxis

Eigentlich ist der Sinn der 30 Zone ja die VerkehrsBERUHIGUNG. Damit jeder (Autofahrer) daran erinnert wird, soll die Strasse ein bisschen enger werden. Auch die Radfahrer sollen zur Beruhigung beitragen, nämlich indem man hinter ihnen herfährt und nicht halsbrecherisch (vor der nächsten rechts-vor-links-Kreuzung) überholt. Leider ist das nur die Theorie, in der Praxis hat man es dann doch mal eilig oder achtet einfach nicht auf die neue Regelung.

Neues vom [Samstag, 9. September 2006](#):

Schonfrist abgelaufen



Drei Wochen nach Einführung von Tempo 30 auf der Eichkampstraße wurde heute erstmalig geblitzt...und zwar kräftig. Der Beamte kam gar nicht mit dem Filmwechseln hinterher, nach seiner Aussage fuhren fast 95% zu schnell.

Einziger Trost für alle Betroffenen - das Geld kommt der Landeskasse zugute, und die hat es ja bekanntlich bitter nötig!

Neues vom [Montag, 28. August 2006](#):

[ACHTUNG! Rechts-vor-Links](#)



Seit heute ist die Eichkampstraße Teil der Eichkamp-weiten Tempo 30 Zone. Neben der Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit bedeutet das: Vorfahrt achten! Und zwar vor allem an den größeren Ausfahrtstraßen Maikäferpfad und Kiefernweg, aber auch am Dornbusch und am Lärchenweg, der für Radfahrer beidseitig befahrbar ist!

Besonders am Maikäferpfad können sich Anwohner freuen, dass es nun einfacher wird, sich in den fließenden Verkehr einzufädeln.

[Dagmar \(Gast\)*](#) - Dienstag, 29. August 2006, 05:00 schreibt:

Vorfahrt

Auch die Ausfahrt aus dem Dauerwaldweg sollte einfacher werden. Aber der Weg von der Waldschulallee, an der das Schild "Vorfahrt geändert" steht, bis zum Dauerwaldweg ist sooooooooo lang, dass bis dahin das neue Gebot vergessen ist.

[Petra \(Gast\)*](#) - Dienstag, 29. August 2006, 20:46 schreibt:

Selbstversuch

Bin heute mal bewußt 30 gefahren - das ist ja ein ganz neues Erlebnis! Plötzlich sieht man die Straße in einem neuen Licht und - es gibt wirklich nur gerade Hausnummern!
Freundliche Grüße!

[juergen \(Gast\)*](#) - Donnerstag, 31. August 2006, 11:29 schreibt:

Tempo 30

ca. 70% der Autofahrer haben bisher noch nicht realisiert, dass sie sich nunmehr in einer Tempo 30 Zone befinden. Fährt man 30, so kommt es zwischen Alte Allee und Waldschulalle mitunter zu sehr gefährlichen Überholmanövern (Fahrer mit teilw. Tempo 70 oder mehr). Die Vorfahrt (rechts vor links) bei Abbiegen in die Eichkampstr. wird nur selten beachtet. Am Rennstreckencharakter der Eichkampstr. hat sich kaum etwas geändert. Wer kontrolliert dies überhaupt.

[Dagmar \(Gast\)*](#) - Donnerstag, 31. August 2006, 20:49 schreibt:

Vorfahrt oder lieber nicht

Ich denke, dass sich alle erst an die Tempo-30-Zone gewöhnen müssen. Zur Zeit ist doppelte Vorsicht angeraten. So handhabe ich es jedenfalls. Und auf meine Vorfahrts-Rechte, wenn ich aus dem Dauerwaldweg auf die Eichkampstraße aufbiege, bestehe ich vorsichtshalber nicht.

Neues vom [Mittwoch, 23. August 2006](#):

Endlich Klarheit!



Und noch ein Sieg können wir verbuchen: Endlich wurde an der Kreuzung Jafféstraße/Messedamm ein Hinweis-Schild "Keine Wendemöglichkeit für LKW" installiert, es leuchtet noch ganz neu.

Wir streiten weiter für ein großes Hinweisschild "Hier keine Zufahrt zur AVUS" für alle auswärtigen Verkehrsteilnehmer, die sich auf der großen ICC-Kreuzung verirrt haben.

Neues vom [Dienstag, 22. August 2006](#):

Geschafft!



Heute kamen die Straßenmaler endlich und pinselten die 30 auf die Eichkampstraße, ein Traum für viele Anwohner geht in Erfüllung - und das trotz bald wieder verkehrendem Bus, der bisher immer als Gegenargument vorgeschoben wurde.
Gratulation an alle Mitstreiter!

Peter (Gast) - Mittwoch, 23. August 2006, 11:07 schreibt:*

Donnerwetter

eben erst auf die Strasse gemalt und jetzt schon in den Nachrichten - Kompliment!

Anonymus (Gast) - 24. Aug, 18:23 - antwortet:*

Danke, aufmerksamer Eichkamper halt, der da fotografisch aktiv war!

Peter (Gast) - Mittwoch, 23. August 2006, 11:09 schreibt:*

hoffentlich halten sich viele daran - und wir kommen endlich etwas besser aus den Einfahrten

anonymus (Gast) - 24. Aug, 18:36 - antwortet:*

...bei uns macht es sich schon bemerkbar, dass sich die Autofahrer durch verringertes Tempo anschleichen und dadurch auch besser bremsen können, wenn sie sehen, dass jemand rückwärts aus der Einfahrt muss, ...

e118 (Gast) - Donnerstag, 24. August 2006, 18:21 schreibt:*

tempo 30

leider weiss man von der Stadt kommend erst am Maikäferpfad, dass auf der Eichkampstr. Tempo 30 gilt, .. da vorher kein Hinweis darauf erfolgt, und eine große 30 auf der Straße doch an der Kreuzung Eichkampstr. Ecke Waldschulallee wirklich sinnvoll wäre,

....in der Gegenrichtung weist zwar die 30 auf dem Asphalt zwischen Auerbachtunnel und Dauerwaldweg auf die 30 hin, zwischen Tunnel S- Grunewald und Alte Allee steht aber immer noch das Tempo 50- Schild, versteckt im Grün, bevor dann ab der Alten Allee wieder der Hinweis auf die 30 kommt.

Wer sich schilderkonform verhält, fährt also nur zwischen Maikäferpfad und Alte Allee auf der Eichkampstrasse 30, ...und das war sicherlich nicht geplant!

PS: Das Abbremsen der Autofahrer macht sich bemerkbar, wenn dann die 30 erblickt wird!!,

Bitte die Info an die zuständigen Behörden weiterleiten!

Danke

e18 - 24. Aug, 20:49 - antwortet:*

panta rhei

das ist noch im Fluß - im Laufe der nächsten Wochen sind die Markierungsarbeiten sicherlich abgeschlossen und auch die Schilder entsprechend angepasst. Spannend bleibt die Frage, ob auch rechts-vor-links eingeführt wird, oder ob das erst in einem zweiten Schritt (nachdem sich die Autofahrer an Tempo 30 gewöhnt haben) eingeführt wird. Wir bleiben dran...

Neues vom [Freitag, 18. August 2006](#):

BVG in Bewegung

Es kommt Bewegung in die Angelegenheit "Eichkamp-Bus".

Der nach unserem [Politik-Forum im Mai](#) von allen Fraktionen der BVV beschlossene [Dringlichkeits-Antrag](#), der [Sondertermin im Juni](#) sowie der fortgesetzte Druck aller Eichkamper auf die BVG zeigen Wirkung!

Es mehren sich die Anzeichen, dass wir ab Dezember wieder eine Busanbindung haben werden. Näheres erfahren wir hoffentlich am 21.09. im Gemeindehaus.

Einen Vorgeschmack gibt [der heutige Artikel](#) in der Morgenpost.

a.r. (Gast)* - Dienstag, 22. August 2006, 10:38 schreibt:

GRATULATION

damit haben wir Eichkamper schon fast nicht mehr gerechnet! Gratulation zu diesem tollen Sieg!
Hoffentlich fahren jetzt auch genug Leute mit dem neue Bus...

Neues vom [Freitag, 11. August 2006](#):

Update: Sommerzeit ist Baustellenzeit

Seit 17.07. ist der Messedamm einseitig gesperrt, d.h. die Ausfahrt aus Eichkamp in Richtung ICC nicht mehr möglich. Laut Verkehrslenkung Berlin sollen die Arbeiten bis Ende August abgeschlossen sein, siehe auch [hier](#).

Nachtrag: Ab heute wird die Fahrbahnseite Richtung Eichkamp saniert. Die Sperrung bleibt aber in der alten Form erhalten, der Verkehr wird über die neue Gegenfahrbahn geleitet.

Schade, so bleibt es bei den vielen LKW und PKW, die vergeblich eine Auffahrt zur AVUS suchen...

Neues vom [Freitag, 7. Juli 2006](#):

Unfallzeugen gesucht

...für einen schweren Fahrrad-Unfall an der Kreuzung Eichkampstraße/Auerbach-Tunnel/Königsweg am 12.06 (Mo), berichtet die Berliner Morgenpost [hier](#).

An dieser Kreuzung wird leicht vergessen, dass Radfahrer aus dem Königsweg Vorfahrt vor den linksabbiegenden Autos Richtung Grunewald haben.

Neues vom [Donnerstag, 29. Juni 2006](#):

Lärmschutz für Eichkamp



Die Aktivitäten der Initiative [LÄRM-AUS](#) (sowie deren Unterstützung durch den Siedlerverein) haben ein

[buntes Echo](#) erzeugt - von schierem Unverständnis bis dankbarer Zustimmung.

Fakt ist, dass bestehende Grenzwerte besonders am Rand der Siedlung überschritten *werden*; somit besteht also durchaus ein Anrecht der Anwohner, das Thema zur Sprache zu bringen (auch wenn die Grundstücke nahe der AVUS preiswerter waren/sind, schließlich kann Lärmschutz kein Privileg der Vermögenden sein).

Vorerst jedoch werden wir wohl kein Tempo 60 auf der AVUS bekommen - aber mit Tempo 30 auf der Eichkampstraße ein bißchen mehr Ruhe, schreibt uns die Senatsverwaltung als Antwort auf die Eingaben von uns und mehreren Eichkampern ([hier nachzulesen](#)).

Neues vom [Samstag, 10. Juni 2006](#):

[Achtung: Sondertermin zum Thema Bus 219](#)

Unser "[Politik-FORUM](#)" im Mai ist nicht folgenlos geblieben. Dem rührigen Betreiben von Andreas Koska von den Bündnisgrünen ist es zu verdanken, dass es am **21.06. einen Sondertermin FORUM Eichkamp** zum Thema Busanbindung Eichkamp mit BVG und Politik geben wird. Näheres demnächst in Ihrem Briefkasten oder gleich [hier](#).

Neues vom [Donnerstag, 18. Mai 2006](#):

[UPDATE: Wo bleibt der Eichkamp-Bus?](#)

Lange haben BVG und Senat die Eichkamper hingehalten mit der Beschwichtigung, man arbeite an einer Sonderlösung für Eichkamp - jedesmal zum Fahrplanwechsel sollte eine Lösung kommen.

Jetzt kommen bald die Wahlen, und wir fragen: Wo bleibt der Bus für Eichkamp? Antworten u.a. zu diesem Thema bekommen wir hoffentlich beim [nächsten Forum EICHKAMP](#) am kommenden Dienstag im Gemeindehaus.

UPDATE: Im Nachgang unserer Veranstaltung haben die Fraktionen einen neuen Dringlichkeitsantrag in die BVV eingebracht: [Busverkehr in Eichkamp](#).

Wir bleiben dran!

Martin B (Gast)* - Donnerstag, 18. Mai 2006, 14:26 schreibt:

Schulbusverkehr ausweiten!

Warum wird nicht einfach die Frequenz des Schulbus, der im Maikäferpfad wendet, z.B. auf einen Stundentakt erhöht, so hätte man für die Mitte Eichkamps eine Alternative zum langen Fussmarsch zur S-Bahn?

Neues vom [Freitag, 5. Mai 2006](#):

[Süßes und Saures aus der Verkehrsverwaltung](#)

Auf Einladung der Abteilung Verkehr des Senats trafen gestern Vertreter der Siedlung Eichkamp mit den Fachleuten der Verwaltung zusammen. Vorausgegangen waren mehrere Beschwerden von Anwohnern und dem Siedlerverein bzgl. der Lärmbelastung durch den starken Verkehrsanstieg auf Eichkampstrasse und AVUS.

Die gute Nachricht vorweg: Die Eichkampstraße wird aus dem "übergeordneten Hauptstadtstraßennetz" entlassen und fällt ab sofort in die Zuständigkeit des Bezirks, dort ist die Integration in die bestehende Tempo-30 Zone der Siedlung geplant.

Der Forderung nach einer weiteren Tempobeschränkung auf der AVUS (60 statt 80kmh) will man jedoch nicht nachkommen, da die theoretisch (!) ermittelten Durchschnittswerte nur minimal die Grenzwerte überschreiten. Tatsächliche Lärmspitzen - durch beschleunigende Motorräder, rumpelnde Laster etc. werden bei diesem Verfahren nicht berücksichtigt, obwohl gerade sie die eigentliche Belastung ausmachen.

Man will sich aber bei der Innerverwaltung dafür einsetzen, dass das bestehende Tempolimit auf der AVUS auch tatsächlich eingehalten wird.

Und einen weiteren Punkt will man ins Auge fassen: Fehlgeleitete LKW, die - statt auf die AVUS - in die Eichkampstraße einfahren, sollen endlich mit einem Hinweisschild à la "HIER KOMMT KEINE AUTOBAHNAUFFAHRT MEHR" davon abgehalten werden.

Wir bleiben weiter dran....

Neues vom [Sonntag, 30. April 2006](#):

für eine leisere AVUS

Der Tagesspiegel [berichtet](#), dass die BVV den Antrag auf Tempo 60 auf der AVUS parallel zur Siedlung Eichkamp positiv beschieden hat - ein Etappensieg für die Initiative [LÄRM-AUS](#). Nun bleibt zu hoffen, dass die zuständige Verkehrssenatorin Junge-Reyer dieser Empfehlung folgt....

Neues vom [Dienstag, 25. April 2006](#):

Tag gegen den Lärm

Heute ist der neunte internationale Tag gegen den Lärm. Krachmacher Nummer 1 in unserer Siedlung ist die AVUS - mit ca. 75 dBA tagsüber und 69 dBA nachts - versorgt sie uns mit einem beständigen Grundrauschen und überschreitet damit für viele Anwohner die Grenze des Erträglichen. Denn das Verkehrsaufkommen ist allein in den letzten Jahren um fast 10% gestiegen, wie die Berliner Zeitung [berichtete](#).

Mit der Senatsverwaltung verhandeln wir über Möglichkeiten, den Lärmschutz für Eichkamp auszubauen - auch unter Einbeziehung des täglichen Schleichverkehrs auf der Eichkampstraße (siehe auch www.laerm-aus.de).

Neues vom [Dienstag, 4. April 2006](#):

Autofahrer aufgepasst!

Der Frühling kommt, und mit ihm die Radfahrer!

Seit letztem Herbst gilt in ganz Eichkamp die neue Regelung, dass Fahrräder entgegen der Einbahnstraße fahren dürfen. So soll der Verkehr in der Siedlung verlangsamt werden.

Damit es in der Eingewöhnungszeit nicht zu gefährlichen Begegnungen kommt, bitte ganz besonders [Paragraph 1 der StVO](#) beachten!

Neues vom [Montag, 6. Februar 2006](#):

Ohne Auto zur Schule!

Neues Schulhalbjahr, neuer Versuch: Wie wäre es, wenn zumindestens die Eichkamper ihre Kinder nicht mit dem Auto zur Schule brächten? Damit wäre schon mal ein grosser Teil des Verkehrschaos vor der Waldschule abgebaut. [Hier](#) können Sie nachlesen, wie gut das für Ihre Kinde wäre, und gesund ist's nebenbei!

P.S.: Sparen kann man dabei auch: Wussten Sie, dass 2004/2005 bei Radarmessungen auf der Waldschulallee fast 45% geblitzt wurden?

Neues vom [Mittwoch, 1. Februar 2006](#):

Tempo 60 auf der AVUS



Die [Berliner Morgenpost berichtet](#) über den Vorstoß der Grünen, Tempo 60 auf der AVUS in Höhe der Eichkampsiedlung einzuführen. Neben dem Lärmschutz würde sicherlich auch die Luftqualität profitieren, andere Städte sind da schon viel weiter (siehe z.B. [Stuttgart](#)).

Sportaholic* - Mittwoch, 1. Februar 2006, 13:28 schreibt:

Runter vom Gas.

Also in Wohngebieten und so finde ich das ja auch sinnvoll. Aber gerade wenn mann/frau es mal wieder besonders eilig hat sind die Ampeln rot und über Nacht hat irgendwie ein Menschlicheswesen die 30ger Schilder aufgehängt.

Argh :(

e18* - Samstag, 18. Februar 2006, 16:00 schreibt:

Kasupke ist für Tempo 30

Heute gelesen in der [Berliner Morgenpost](#).

Neues vom [Mittwoch, 25. Januar 2006](#):

Tempo 60 auf der AVUS



Offensichtlich lesen Politiker nicht nur Zeitung, sondern schauen auch mal im Internet bei uns Wählern vorbei, z.B. unter www.siedlung-eichkamp.de oder www.laerm-aus.de ;-)

Herr Koska von den Grünen hat jetzt einen neuen [Vorstoß in der BVV](#) unternommen, das Tempo aus Lärmschutzgründen auf der AVUS zu reduzieren. Weiter so!

Neues vom [Freitag, 20. Januar 2006](#):

Fast 10% mehr Verkehr auf der AVUS

berichtet die Berliner Zeitung [hier](#). Ob wir darauf stolz sein können wie die Chefplaner aus der Senatsverwaltung?

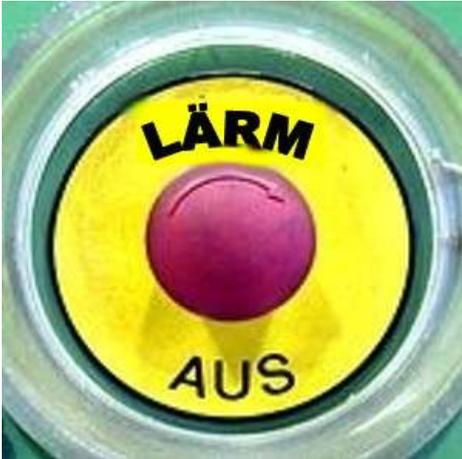
Etappensieg für LÄRM-AUS

Über die Initiative www.laerm-aus.de hatten wir ja bereits berichtet. [Heute](#) ist dort wieder ein kleiner Etappensieg gelungen: Es wird neue Schilder geben, damit sich nicht dauernd grosse Schwerlasttransporte

auf dem Weg zur AVUS in der Siedlung verirren. Und ein Fahrradstreifen auf der Eichkampstrasse ist für das Frühjahr auch angekündigt...

Neues vom [Sonntag, 13. November 2005](#):

NOT-AUS-Schalter für LÄRM



Könnte man doch nur den Lärm abstellen, der vom stetig anschwellenden Verkehr auf der Eichkampstrasse und AVUS in die Siedlung schwappt, haben sich einige Anwohner gesagt, und das Bürger-Weblog www.laerm-aus.de ins Leben gerufen.

Dort dokumentieren sie ihren steinigen Weg gegen die ach so bürgerfreundlichen Behörden.

Unterstützen auch Sie diese Kampagne, indem Sie die Beiträge kommentieren und Ihre Meinung abgeben, es ist kinderleicht!

Neues vom [Dienstag, 25. Oktober 2005](#):

Nanu, da fehlt doch was?



Schon gemerkt? Letzte Woche hat die BVG die Bushaltestellen demontiert - wahrscheinlich, um den

Widerstand der Eichkamper endgültig zu brechen. Doch auf Nachfrage bei der Verkehrsverwaltung heißt es sogar dort, eine Sonderlösung für Eichkamp müsse her: schließlich gibt es weder Apotheke noch Lebensmittelgeschäft in der Siedlung. Nur die BVG stellt sich weiter quer...

[Torsten Neue \(Gast\)*](#) - Mittwoch, 26. Oktober 2005, 23:25 schreibt:

Na, da ist ja ein Ding!

Da schaue ich regelmäßig hin, doch nun habe ich es aufgegeben und nun erfahre ich es über das Internet. "Das Internet bietet unvorstellbar viel Mist, aber der Rest ist gar nicht übel."

Autor: Ernst Probst

e18* - Donnerstag, 27. Oktober 2005, 13:58 schreibt:

Das Bezirksamt teilt mit...

[Hier der Link](#) aus der BVV

Neues vom [Donnerstag, 20. Oktober 2005](#):

Ortsteilschilder sind installiert

Die Makler haben´s längst gewußt: Eichkamp ist die Perle Westends, nun haben wir´s auch amtlich:



Gesehen am S-Bahnhof Grunewald ;-)

[Hans-Dieter Fussan \(Gast\)*](#) - Donnerstag, 1. Dezember 2005, 15:23 schreibt:

Schild-Bürgerstreich

Eichkamp war - bisher jedenfalls - noch nie Teil von Westend.

Neues vom [Freitag, 23. September 2005](#):

[Tempo 30 auf der Eichkampstrasse](#)



Im November vergangenen Jahres beschloss die BVV, Tempo 30 in der Eichkampstrasse einzuführen - allerdings nur von 22-6 Uhr. Der Siedlerverein hat sich dafür stark gemacht, diese sinnlose Beschränkung wegzulassen. Jetzt gibt es einen nicht besonders ermutigenden [Zwischenbericht](#) der Bezirksstadträtin. Darin heisst es, eine Geschwindigkeitsbeschränkung tagsüber sei nicht erforderlich!

Fraglich ist, wie man zu diesem Schluss kommen konnte. Der Siedlerverein hat umgehend protestiert - was sagen Sie dazu? Verfassen Sie einfach einen Kommentar...

e18* - Donnerstag, 29. September 2005, 11:57 schreibt:

LÄRM-AUS

...unter der Adresse www.laerm-aus.de dokumentieren einige Anwohner der Eichkampstrasse Ihre Aktivitäten, schauen Sie doch mal rein!

Neues vom [Dienstag, 13. September 2005](#):

[Stau vor der Waldschulallee](#)



So richtig wahrhaben wollte es dann doch keiner, dass die Waldschulallee ab gestern zwecks Sanierung gesperrt ist. So gab es ein kräftiges Chaos der einfahrenden/wendenden und abfahrenden PKWs. Kleiner Tipp: Das nächste Mal einfach die aufgestellten Strassenschilder beachten....

Peter Pan (Gast)* - Dienstag, 13. September 2005, 11:23 schreibt:

schlechte Kommunikation

Das hätte man aber auch mal ankündigen können!
